THUN MAGAZIN

NR. 6 | NOVEMBER 2026



Baumpfleger
Sie kümmern sich um 6000 Bäume

SEITE 12

Fischotter
Das scheue Tier ist zurück in Thun

SEITE 15

Adventszeit
Neue Weihnachts-beleuchtung

SEITE 17

Raphael Lanz
«Im Herzen bleibe ich Thuner.»

SEITE 6

immowyss

Die erste Adresse für Immobilien
rund um den Thunersee.

Ihre Immobilien-Experten in der Region
stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Zu Ihrem Vorteil.

033 221 77 33 | immowyss.ch

seit 2001
die erste Wahl
in der Region

25 JAHRE



Foto: Pascal Muller



Thun funkelt

Liebe Leserin, lieber Leser

Seien wir ehrlich: Im Grunde sind wir alle ein bisschen wie Elstern. Sobald irgendwo etwas funkelt, bleiben wir unwillkürlich stehen. Die Verhaltensforschung behauptet gern, dieser Reflex stamme aus der Urzeit, als spiegelnde Oberflächen lebenswichtiges Wasser verrieten. Wer durch Thun spaziert, weiss es besser: Manchmal ist es schlicht die Faszination für echtes Handwerk, Gold und geschliffene Edelsteine.

In dieser Ausgabe widmen wir uns in der Shopping-Story dem Thema Schmuck. Ein Terrain, das zuweilen an verdeckte Ermittlungen grenzt. Denn Hand aufs Herz: Haben Sie schon einmal versucht, nachts im Schlaf die Ringgrösse der besseren Hälfte mit einem Faden zu ermitteln? Oder den Unterschied zwischen Weissgold und Platin stilsicher zu erklären? Glücklicherweise fungieren Thuns Fachgeschäfte nicht nur als Goldschmiede, sondern auch als diskrete Paarberater mit Lupe und Fingerspitzengefühl. Ein Schmuckstück ist schliesslich keine Massenware, sondern ein persönliches Statement.

Und weil Thun keine halben Sachen macht, bleibt das Funkeln nicht auf die Vitrinen beschränkt. Wenn in den Gassen die Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt, bekommt die Stadt eine ganz eigene Eleganz. Keine schrille Show, sondern Lichtkunst mit Sinn für Ästhetik und Stil.

Ein Paket aus dem Internet mag praktisch sein, doch es bietet weder persönliche Beratung noch das Erlebnis eines Abends unter Thuns Lichtern. Lassen Sie sich von diesem Magazin inspirieren – und wagen Sie beim nächsten Stadtbesuch ruhig einen neugierigen Blick in die Auslagen. Ein Hauch von Glanz hat schliesslich noch niemandem geschadet.

Samuel Bleuer
Präsident ThunCity
Mitglied Geschäftsleitung CASA Immobilien AG

Alle Informationen zum Thun-Magazin
sind auch online verfügbar:
www.thun-magazin.ch

Impressum

Herausgeberin: Stadt Thun, in Partnerschaft mit der ThunCity Innenstadt-Genossenschaft. **Verlag, Konzept, Realisation:** Weber Verlag AG, Werbeagentur und Verlag, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, E-Mail thun@weberverlag.ch. **Leitung:** Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation, Stadt Thun; ThunCity; Annette Weber, Weber Verlag AG. **Inserate und Layout:** Bettina Ogi, Weber Verlag AG. **Stadtredaktion:** Daniela Lüpold (Leitung), Ines Attinger, Silvan Gertsch, Sarah Guggisberg, Lea Hodler, Patrick Liechti, Miriam Margani, Noah Oetterli, Flavia Senn. **Redaktion ThunCity / weitere Beiträge:** Weber Verlag AG. **Titelbild:** Miriam Kolmann. **Auflage:** 65 900 Exemplare. **Erscheinungsweise:** 6× jährlich. **Druck:** AVD Goldach AG, Goldach. **Papier:** Umschlag: 150 g/m², weiss, matt, holzfrei. Inhalt: 60 g/m², UPM Star matt 1.2 Vol. **Lese-App:** Gratis-Download im App Store. **Nächste Ausgabe:** 18./19. März 2027. ISSN 1662-0992.

Die Kennzeichnungen in den Fusszeilen geben Auskunft über die Art der Beiträge:
STADT THUN steht für redaktionelle Beiträge der Stadtverwaltung Thun, für Beiträge von ThunCity.
Publireportagen und Vereinsseiten sind bezahlte Inhalte und entsprechend ausgewiesen.

Gedruckt in der Schweiz



WELLNESS & SPA

WOHLTUENDE AUSZEIT
FÜR KÖRPER & GEIST

Entdecken Sie unsere Wellnesswelt auf vier Etagen mit Pools, Saunen, Dampfbädern und verschiedenen Ruhebereichen direkt am Thunersee. Hier finden Sie Raum zum Abschalten und Entspannen.
Wohltuende Massagen, entspannende Rituale, revitalisierende Peelings und kosmetische Behandlungen ergänzen Ihren Wellnesstag und schenken neue Energie.

Für eine genussvolle Pause während Ihres Wellness-Aufenthalts lädt unser neues Spa Bistro Deltaverde ein. Geniessen Sie täglich von 12:00 bis 16:00 Uhr leichte Gerichte, frische Snacks, Smoothies und Getränke.

Deltapark AG
Deltaweg 29
3645 Gwatt bei Thun

+41 33 334 30 30
info@deltapark.ch
deltapark.ch

DELTA PARK

3 EDITORIAL

MENSCHEN

6 Politik: Interview mit Raphael Lanz

STADT THUN

12 Baumpflege: In guten Händen von der Wurzel bis zur Krone
15 Rückkehr: Der Fischotter ist zurück
16 Ferieninsel: Thun stärkt die Ferienbetreuung
17 Adventszeit: Neue Weihnachtsbeleuchtung für die Thuner Innenstadt
18 Cantonale Berne Jura: Von Tradition bis Rausch – regionales Kunstschaffen zum Jahreswechsel
20 So heizt Thun morgen: Eine Karte zeigt den Weg
23 Gaia Musikfestival: «Auf das Leben!»
24 Soziales: Bin ich einsam?
25 Thuner Winterzauber: Vier Lausbuben, drei Generationen und eine Bühne

SHOPPING / INNENSTADT

8 Geschenke: Schmuckstück gesucht?
35 ThunCity: Wenn Thun im Weihnachtsglanz erstrahlt


Neue Weihnachtsbeleuchtung

VEREINE

50 Art & Act Kulturverein: Christmas Gospel Nights 2026 – Jubiläumskonzerte
50 Neujahrskonzerte Thun: 1. Januar 2027: «Diva & Drama» mit dem Jugendsinfonieorchester Arabesque
50 Selbsthilfe BE: Gemeinsam stark dank Selbsthilfe
51 Thun-Thunersee Tourismus: Adventsmomente in der Thun-Thunersee Region
52 Stäffisburger Spil-Lüt: Wenn Mozart auf die Stäffisburger Spil-Lüt trifft
53 Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK) Kanton Bern: Mit dem Rotkreuz-Notruf sicher unterwegs


Faszination Diamantschmuck – brillant, zeitlos und einzigartig

EVENT-IMPRESSIONEN

48 HaushaltFee BeO GmbH: 15 Jahre HaushaltFee: Danke, Berner Oberland

PUBLIREPORTAGEN

26 H_2O Wasser erleben AG: Was in Thun begann, bewegt bis heute
28 FRIEDEN AG: Faszination Diamantschmuck – brillant, zeitlos und einzigartig
31 Praxis Strättligenplatz: Gute Nachrichten für die Region Thun: Hausarztpraxis bleibt bestehen
32 Bank Cler AG: Vorsorgesparen zahlt sich mehrfach aus
37 Bender Ingenieur-GmbH: Weitblick trifft Ingenieurkompetenz
40 Högg Liftsysteme: Schrankenlos im Alltag
43 Krebser AG: Buchtipp
44 Oekoladen Thun: 40 Jahre Bio aus Überzeugung
47 Bälliz Apotheke + Drogerie AG: Für einen optimalen Start ins Leben
54 self-fitness.ch: Stillstand ist keine Option
57 Aarezentrum Thun: Beschwingt in den Herbst
59 Energie Thun AG: Werden wir mit Strom reich?
61 Öffentliche regionale Energieberatung: Das Klima wandelt sich. Wie handeln wir?
63 GLP Stadt Thun: Wirtschaft stärken. Umwelt schützen. Zukunft wählen.

65 KREUZWORTRÄTSEL
66 VERANSTALTUNGSKALENDER



«Humor hilft immer»

Fast 16 Jahre lang prägte Raphael Lanz Thun als Stadtpräsident. Seit einigen Monaten ist er Regierungsrat des Kantons Bern. Im Interview erzählt er, was ihm in der Politik geholfen hat und was für ihn typisch Thun bleibt.

Sie waren fast 16 Jahre Stadtpräsident von Thun. Seit einigen Monaten sind Sie Regierungsrat des Kantons Bern. Wie sind Sie angekommen? Für das Amt als Regierungsrat hätte ich keine bessere Vorbereitung als die des Stadtpräsidenten haben können. Klar, meine Direktion ist doppelt so gross wie die Verwaltung der Stadt Thun, und es gibt mehr Dossiers. Aber die politischen Prozesse sind sehr ähnlich.

Was fühlt sich noch ungewohnt an? Das Pendeln ist eine Umstellung. Die Regelmässigkeit hat sich noch nicht eingestellt.

Inwiefern hat sich Thun in Ihrer Zeit als Stadtpräsident verändert? Die Aussenwahrnehmung hat sich entscheidend verändert, diese ist sehr anerkennend. Das hat nicht nur mit Einzelereignissen zu tun. Thun hat sich in mehreren Bereichen gut entwickelt.

Was war Ihr schwierigster Entscheid als Stadtpräsident? Ich bin ein optimistischer Mensch: Auch bei schwierigen Entscheiden habe ich mich immer gefragt, wo die Chancen liegen, und habe nicht gehadert. Das hat sich im Nachhinein oft sogar als positiv herausgestellt.

Was braucht eine Stadt, damit Menschen gerne in ihr leben? Man muss die Menschen mitnehmen. Wer zu schnell und zu viel verändert, verliert sie unterwegs. Es braucht also gute Ideen und Veränderungsbereitschaft, aber ohne die Menschen zu überfordern. Wichtig ist auch, dass keine anonymen Siedlungen entstehen. Hier ist Thun auf einem guten Weg.

Sie haben als Stadtpräsident viele Stunden mit Sitzungen, Dossiers und politischen Diskussionen verbracht. Was haben Sie dabei über Menschen gelernt? Die meisten wollen, dass etwas Gutes entsteht, aber nicht alle brauchen dasselbe, um eine gute Leistung zu erbringen. Menschen sind verschieden, das muss man akzeptieren. Und ich will die Stärken stärken. Wichtig ist auch, sich immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass in der Politik kaum jemand das Maximum erhält. Auch andere Perspektiven haben ihre Berechtigung.

Gibt es eine Seite von Ihnen, die man als Stadtpräsident weniger gesehen hat? Mein Privatleben. Diese Momente teile ich bewusst nicht auf Social Media. Die gehören meiner Familie und mir. Es war für meine Frau und für meine Töchter nicht immer einfach mit jemandem, der in der Öffentlichkeit steht.

Können Sie über Politik lachen? Das kann ich sehr gut. Humor hilft immer, auch in Diskussionen. Man sollte sich selbst nicht so ernst nehmen und dabei gemeinsame Lösungen finden, statt ideologisch zu beharren.

Sie haben Thun 16 Jahre lang repräsentiert. Was ist für Sie persönlich typisch Thun? Wir machen das Interview während des Ausschiessets. Das ist auf jeden Fall typisch für Thun. Ich bin auch stark verbunden mit der Altstadt, weil ich dort aufgewachsen bin. In diesem Sommer habe ich öfters gedacht, wie viel Glück wir haben als Stadt am Wasser.

Was macht Thuns Identität aus, und was wünschen Sie der Stadt für die Zukunft? Jede Stadt braucht eine Identität, und Thunerinnen und Thuner sind stolz auf ihre Herkunft. Es war mir immer wichtig, dass Thun bei aller Entwicklung seine Seele behält. Grundlegend verändern muss man die Stadt nicht, aber Herausforderungen wie Wohnungsknappheit oder Verkehr gilt es anzugehen, vieles ist schon aufgegleist.

Wo in Thun halten Sie sich besonders gerne auf, wenn Sie einmal nicht als Politiker unterwegs sind? Ich kann nicht einen Lieblingsort benennen, ich bin an so vielen Orten in Thun gerne: im und am Wasser, in der Natur, auf der Rabenfluh oder in der Stadt.

Werden Sie häufig angesprochen? Ich werde fast noch mehr angesprochen als früher, zu 99 Prozent positiv. Das sehe ich als eine Art Anerkennung. Auf Social Media nimmt man oft einen rauen Ton wahr, im persönlichen Kontakt erlebe ich das nicht: Die Leute sind höflich, anständig, interessiert und wohlwollend.

Wie blicken Sie auf Ihre berufliche Zukunft? Für mich ist es ein grosses Privileg, dass ich mein langjähriges Engagement für meine Heimatstadt nun in unserem Kanton fortsetzen kann. Im Herzen bin und bleibe ich Thuner. Ich bin zum Glück gesund und spüre nach wie vor eine grosse Begeisterung in der täglichen Arbeit. Deshalb kann ich mir einen Ruhestand nicht vorstellen.

Interview: Daniela Lüpold
Bilder: Miriam Kolmann, zvg

«In diesem Sommer habe ich öfters gedacht, wie viel Glück wir haben als Stadt am Wasser.»



Zur Person

Raphael Lanz ist seit Juni 2026 Regierungsrat und Vorsteher der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern. Nach fast 16 Jahren als Stadtpräsident hat er das Amt abgegeben. Er ist in der Oberen Hauptgasse in einer Drogistenfamilie aufgewachsen.



__1__ Der ehemalige Stadtpräsident ist in der Oberen Hauptgasse aufgewachsen.
__2__ Raphael Lanz bei seiner Abschiedsfeier im Mai 2026. __3__ Der Berner Regierungsrat hat den Kanton am diesjährigen Marché-Concours vertreten.



1

Schmuckstück gesucht?

Ein Ring, der weitervererbt wird. Eine Kette mit dem Geburtsstein des Sohnes. Ein Schmuckstück, das sich wie ein Stück Meer anfühlt. Drei Thuner Geschäfte zeigen, dass besondere Geschenke eine Geschichte haben – und von Herzen kommen.

Es gibt Geschenke, die passen nicht unbedingt auf eine Wunschliste. Sie erzählen von Menschen, Erinnerungen, Begegnungen oder einem ganz besonderen Moment. Die Geschichten aus Thun machen Lust auf ein Geschenk mit Zeit, Persönlichkeit und ganz viel Herz.

«Schmuck soll keinem Trend folgen, sondern einen Menschen begleiten.»

Yvonne Schediwy und Sara Lehmann, Inhaberinnen Silberschmiede Thun GmbH

Schmuck, der Geschichten trägt

Was ist eigentlich edel? Ein Diamant, ein Edelstein – oder vielleicht ein kleiner Stein, den man auf einer Reise gefunden hat und der plötzlich eine besondere Geschichte erzählt? Die Antwort in der **Silberschmiede Thun** an der **Oberen Hauptgasse 66** ist klar: «Edel wird etwas vor allem durch die Geschichte, die damit verbunden ist.» Yvonne Schediwy und ihre Tochter Sara Lehmann fertigen Schmuck von Hand, mit viel Erfahrung, Gespür und einer Vorliebe für organische, weiche Formen. «Ein Ring muss so sein, dass man ihn nicht spürt und denkt: ‹Der gehört zu mir.› Ob Bauernfrau oder Dame spielt keine Rolle. Schmuck soll alltagstauglich sein» – und möglichst lange Freude machen. Seit über 30 Jahren verfolgt Yvonne diese Idee: «Hochwertiges Kunsthandwerk, erschwingliche Einzelstücke, an denen man sich jahrzehntelang erfreuen kann.» Vom Wachsmodell über den Abguss bis zum Schmieden entsteht jedes Stück vor Ort von Hand. Kleine Unregelmässigkeiten? Kein Makel, sondern Persönlichkeit. Besonders gern geben Mutter und Tochter altem Schmuck ein neues Leben. Der Ring der Grossmutter passt nicht mehr? Der Stein aus einer alten Brosche soll weiterleben? Aus Erbstücken, Gold, Diamanten oder Perlen entsteht etwas Neues – die Geschichte bleibt. Nachhaltiger kann Schmuck kaum sein. Auch familiär wird hier nicht alles glattpoliert. Yvonne und Sara reisen zusammen, holen sich Inspiration und sind im Atelier gegenseitig die grössten Kritikerinnen.



2

«Wir können einander wirklich alles sagen. Ehrlich sein. Und dann lachen wir wieder gemeinsam.» Yvonnes Schmuckleidenschaft begann mit den Silberlöffeln der Grossmutter, sorgfältig in hellblaue Watte gebettet. «Das war einfach das Schönste.» Heute schaut bereits die nächste Generation, Saras Sohn, neugierig in den Werkzeugkasten. Und Mina und Louis, die beiden Hunde, gehören sowieso zum Familienbetrieb. Am runden Holztisch gibt es oft tiefe Gespräche mit Kund:innen, denn es geht um mehr als ums Verkaufen: «Schmuck soll keinem Trend folgen, sondern einen Menschen begleiten. Am besten sehr lange.» Und dabei selbst eine Geschichte erzählen.

Zeit für schöne Dinge

Die Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters – und manchmal am Handgelenk, um den Hals oder am Finger. Für Laura Kirchhofer vom Bijouteriegeschäft **Laura Kirchhofer**, im **Bälliz 39**, beginnt Schönheit schon vor dem eigentlichen Schmuckstück: beim Gefühl, willkommen zu sein. Vor zwei Jahren hat sie das Geschäft im LOEB-Haus übernommen. Der Name Kirchhofer ist in Thun ebenso vertraut wie das langjährige Team und die vielen treuen Kund:innen. «Wir möchten unsere Kunden durch alle Lebensphasen begleiten. Vom Taufkettchen über die erste Uhr bis zum Verlobungs- und Ehering. Und irgendwann vielleicht zu einer Uhr, deren Zifferblatt auch dann noch gut lesbar ist, wenn die Sehkraft etwas nachlässt.» Ein schönes Bild für Lauras Anspruch: «langfristige Beziehungen statt schnelle Abschlüsse». Dass ihr der persönliche Umgang mit Menschen wichtig ist, kommt nicht von ungefähr. Laura hat viele Jahre in der Hotellerie verbracht, unter anderem in Südamerika und bei Anton Mosimann in London. Dann kam die Gelegenheit, das Geschäft zu übernehmen. «Ich merkte, dass ich dafür brenne. Nicht unbedingt für den Schmuck allein. Aber das, was das Produkt macht, ist so emotional.» Zeit spielt eine besondere Rolle. Laura beschäftigt bewusst genügend Mitarbeitende, damit Beratung nicht zur Abfertigung wird. «Gerade bei der persönlichen Beratung können wir uns heute noch wirklich abheben.» Schmuck und Uhren sollen erlebbar werden – mit Fachwissen über Steine, Schliffe, Fassungen und einem Service, der nicht beim Kauf endet. Batteriewechsel, Reparaturen, Gravuren, Schmuckreinigung oder das Kürzen von Uhrbändern gehören dazu. Offenheit, Herzlichkeit und lokale Verwurzelung prägen das Geschäft. Und dann sind da die Geschichten. Laura selbst trägt eine Kette mit dem Geburts-

«Und am Ende geht es doch um etwas ganz Einfaches: Freude.»

Laura Kirchhofer, Inhaberin Laura Kirchhofer AG

***1** Hand in Hand. Yvonne und Sara inspirieren sich stets gegenseitig – auf Reisen und im Atelier.*

***2** Das Team kurz vor Ladenöffnung – motiviert, gut gelaunt und bereit für einen neuen Tag.*





3

«Schmuck ist etwas fürs Gemüt, fürs Herz.»

Katja Bärtschi, Inhaberin Katja's Bijou

stein ihres Sohnes. Tradition und Zeitgeist treffen hier aufeinander: Recyceltes Silber und Labordiamanten gehören ebenso zum Sortiment wie bewährte Marken und neue Trends. Und am Ende geht es doch um etwas ganz Einfaches: Freude. Um besondere Momente, um Menschen und um schöne Geschenke. Die werden mit selbst gemachten Mäscheli verpackt. Mit viel Herzlichkeit – und Liebe zum Detail.

Schmuck fürs Herz

Im **Katja's Bijou** an der **Oberen Hauptgasse 26** braucht man erst einmal einen Moment: Schmuck, Kleider im Bohostil und Accessoires, präsentiert in Vitrinen und kleinen Nischen – überall gibt es etwas zu entdecken in diesem wunderschönen Ladenlokal in der Thuner Altstadt. Nichts wirkt nach Schema F. Das ist Katjas Absicht. «Ich folge nicht unbedingt den aktuellen Trends. Es muss einen ansprechen, irgendwo berühren. Es soll nicht 08/15 sein.» Was sie verkauft, soll Freude machen. Das merkt man auch an Katja selbst. «Der Laden widerspiegelt mich und meine Persönlichkeit. Unkompliziert, ein bisschen chaotisch, aber mit viel Herzblut.» Dazu kommt ihr Sinn für Ästhetik: Farben müssen harmonieren. Ihr Lieblingsstück trägt sie selbst: einen grossen Ring mit türkisfarbenem Larimarstein. «Ich habe immer das Gefühl, ich hätte so ein Stück Meer bei mir.» Schmuckstücke mit einer Geschichte haben es ihr angetan und sie hat zu jeder Marke einen persönlichen Bezug: «Ich möchte wissen, woher der Schmuck kommt und unter welchen Arbeitsbedingungen etwas produziert wird.» Diverse Marken führt sie exklusiv in Thun.

Angefangen hat alles ganz anders. 25 Jahre arbeitete Katja beim Bundesamt für Polizei. Nebenbei begann sie, Schmuck selbst herzustellen. Sie stand an Märkten im Kanton Bern und eröffnete kleine Showrooms – bis sie dieses Ladenlokal in Thun entdeckte. Mit 55 zog sie den Schlussstrich unter ihren sicheren Arbeitsplatz. «Ich habe lieber weniger Geld. Dafür mache ich jeden Tag das, was mich glücklich macht.» Heute ist Katja fast immer im Laden. Sie lässt ihre Kundinnen zunächst stöbern, statt ihnen ungefragt etwas anzupreisen. Denn Schmuck, findet sie, «ist etwas fürs Gemüt, fürs Herz und soll Freude bereiten für sich selbst oder die Beschenkte». Und deshalb geht man bei Katja's Bijou vielleicht mit einem kleinen Stück Meer, Lebensfreude oder sogar mit einem neuen Lieblingsstück hinaus.

Text und Bilder: Maria-Theresia Zwyssig

***3** Jedes Stück soll seinen Platz finden. Katja arrangiert eine Kette in ihrem Bijou.*

In guten Händen von der Wurzel bis zur Krone

Die Stadt Thun ist bekannt für ihre grünen Alleen, schattigen Pärke und lebenswerten Quartiere. Damit dies so bleibt, kümmern sich die Baumpfleger der Stadt um die rund 6000 öffentlichen Bäume und klettern dafür hoch hinaus.

Bäume sind längst nicht nur dekorative Elemente: Sie spenden Schatten, verbessern das Klima, filtern Schadstoffe und bieten Lebensraum für Tiere. All das sind Ökosystemleistungen, also Vorteile, die wir Menschen aus der Natur erhalten. Damit die Bäume gesund bleiben und ihre Funktionen erfüllen können, braucht es eine fachgerechte Pflege. «Bereits beim Pflanzen achten wir darauf, dass die Baumart zum Standort passt», sagt Rolf Röthlisberger, einer der beiden Baumpfleger der Stadt Thun. Die richtige Auswahl sei entscheidend für ein langes Baumleben. Zudem brauchen die jungen Bäume genügend Platz für ihre Wurzeln. Ist der Baum gepflanzt, erhält er regelmässig Wasser. «Wir haben immer ein Auge auf unsere Bäume», sagt Rolf Röthlisberger. Besonders der trockene Sommer hat sie gefordert. Vor allem junge und frisch gepflanzte Bäume waren auf zusätzliches Wasser angewiesen.

Trockenperioden können bei vielen Baumarten, egal welchen Alters, zu Trockenstress führen und die Vitalität langfristig beeinträchtigen. «Deshalb ist die Kontrolle wichtig. Daraus ergeben sich die notwendigen Schnitt- und Pflegemassnahmen», führt Rolf Röthlisberger weiter aus. Alle Strassen-, Allee- sowie Parkbäume in Thuner Eigentum sind in einem digitalen Inventar erfasst. In diesem Inventar werden sämtliche Arbeiten dokumentiert und die nächsten Pflegemassnahmen geplant, so behält die Stadt den Überblick über ihre rund 6000 Bäume, welche jedes Jahr mehr werden.

Sicherheit für Bevölkerung und Bäume

Neben der Gesundheit der Bäume steht die Sicherheit der Bevölkerung im Vordergrund. Entlang von Strassen und Wegen schneiden die Baumpfleger kranke oder abgestorbene Äste zurück. So besteht keine Gefahr für den Verkehr sowie Passantinnen und Passanten. Auch die Baumkronen werden entsprechend gepflegt, damit sie stabil bleiben und keine Gefahr darstellen. Die Arbeit in den luftigen Höhen hat ihren besonderen Reiz: «Wer in den Bäumen arbeitet, erlebt die Stadt aus einem völlig anderen Blickwinkel, und es eröffnet sich ein einzigartiger und schöner Ausblick über Thun», sagt Marc Zbinden, der zweite Baumpfleger.

Schutz bei Baustellen

Die Bäume werden nicht nur gepflegt, sondern auch geschützt. Bei Baustellen sind die Bäume besonderen Belastungen ausgesetzt und müssen deshalb entsprechend vorsichtig behandelt werden. Auf den Thuner Baustellen gilt deshalb «Baumschutz ist Pflicht», auch für die Bauunternehmen. Schäden, welche durch unsachgemässe Arbeiten im Wurzelbereich von Bäumen entstehen, verursachen Fäulnis und können nicht mehr rückgängig gemacht werden. Sie werden erst Jahre später entdeckt, da Bäume über lange Zeit Nährstoffe einlagern und langandauernd von diesen zehren können.

Neue Bäume

Trotz aller Pflege und Baumschutzmassnahmen kommt es vor, dass ein Baum gefällt werden muss. «Dies geschieht jedoch nur, nachdem wir umfangreiche Abklärungen gemacht haben», sagt Baumpfleger Rolf Röthlisberger. «Ein abgestorbener und kranker Baum stellt ein Sicherheitsrisiko dar», ergänzt sein Kollege Marc Zbinden. Er könnte Personen verletzen oder Schäden an Gebäuden und Anlagen verursachen. Während des Jahres werden dafür jene Bäume markiert, die unter Umständen gefällt werden müssen. Die beiden Baumpfleger sowie Jürg Gerber, Projektleiter Stadtgrün, begutachten die Bäume gemeinsam. Bestehen unterschiedliche Einschätzungen, wird ein externer Baumpfleger beigezogen. Grundsätzlich ersetzt die Stadt jeden gefällten Baum, entweder am gleichen Ort oder an einem anderen geeigneten Standort. Wenn ein Baum gefällt wird, lässt die Stadt, wenn der Standort dafür geeignet ist, das Holz liegen und den Strunk stehen. Diese Totholzstrukturen bilden die Lebensgrundlage für viele Tierarten. Zudem werden gezielt Nistmöglichkeiten für Vögel und Kleinsäuger geschaffen.

Beitrag zur Biodiversität

Sofern es die Sicherheit zulässt, wird ein Baum stehen gelassen. Zum Beispiel ist eine Moorbirke im Bonstettenpark zwar mehrheitlich abgestorben, trotzdem lässt die Stadt sie stehen. In ihrem Zustand ist sie ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Insekten und Vögel. Um die Sicherheit der Parkbesuchenden zu gewährleisten, wurde die Moorbirke umzäunt. Zudem ist es gelungen, aus den Samen dieser besonderen und wertvollen Moorbirke junge Bäume zu ziehen, welche bereits erfolgreich gepflanzt wurden. Ein Teil der Sprösslinge wurde bewusst in der Nähe des Originalstandortes gepflanzt, um den historischen Bezug zu erhalten.

Text: Sarah Guggisberg
Bilder: Patrick Liechti, Noah Oetterli


1


2


3


4

1 *Einer der selbstgezogenen Jungbäume der Moorbirke im Bonstettenpark.*

2 *Einsatz in luftiger Höhe von Thuns Baumpflegern.*

3 *Damit die Alleen der Stadt Thun so prächtig aussehen, sind die Baumpfleger der Stadt Thun ein wichtiger Bestandteil des Tiefbauamtes.*

4 *Marc Zbinden und Rolf Röthlisberger sind ein eingespieltes Team.*

EIN TOYOTA LEBT LÄNGER
... EGAL WO DU IHN EINSETZT.
TOYOTA RELAX GARANTIE
BIS ZU
EINEM FAHRZEUGALTER VON
15 JAHREN
AUTOTEMPEL
Ihr Mobilitätspartner
Mehr erfahren
Auto Tempel AG | Tempelstrasse 8 | 3608 Thun |+41 33 334 10 60 | info@autotempel.ch
Die service-aktivierte Toyota Relax Garantie & Assistance gilt ausschliesslich für Toyota Personenwagen bis zu einem Fahrzeugalter von 15 Jahren oder 250'000 km ab Hersteller-Garantie Start-Datum (es gilt das zuerst Erreichte). Die Relax-Garantielaufzeit ist abhängig vom für das Fahrzeug vorgegebenen Serviceintervall. Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.

Der Fischotter ist zurück

Lange galt er in der Schweiz als ausgestorben. Nun kehrt der Fischotter langsam an die Schweizer Gewässer zurück, auch in der Region Thun. Seine Rückkehr ist mehr als nur eine erfreuliche Tierbeobachtung.





Wer einem Fischotter begegnen möchte, braucht viel Glück. Die Tiere sind nachtaktiv, äusserst scheu und bewegen sich meist unbemerkt entlang von Flüssen und Bächen. Trotzdem gibt es inzwischen mehrere Nachweise in der Region Thun. Gemäss der Stiftung Pro Lutra, die sich für den Fischotter einsetzt, gab es Kotspuren am Glütschbach sowie in Steffisburg, Gunten und Thierachern. Bereits seit einigen Jahren halten sich zudem Fischotter an der Aare zwischen Thun und Bern auf.

Gute Nachrichten für die Natur

«Der Fischotter gilt als Indikator für intakte Gewässer und gute Wasserqualität. Seine Rückkehr spricht damit auch für die Biodiversität und die naturnahen Gewässer in Thun», sagt Stefan Müller, Leiter Stadtgrün der Stadt Thun. Der Fischotter ernährt sich hauptsächlich von Fischen und benötigt saubere Gewässer mit genügend Nahrung und Rückzugsmöglichkeiten. Anders als der Biber fällt er im Alltag kaum auf, da er keine Bäume fällt und keine Schäden an Ufern oder Infrastrukturen verursacht.

Jagd auf den Fischotter

Noch vor rund 150 Jahren war der Fischotter an Flüssen und Seen in der ganzen Schweiz verbreitet. Für Fischer galt er jedoch als Konkurrent. Mit dem eidgenössischen Fischereigesetz von 1888 wurden seine Jagd sogar gefördert und Prämien für erlegte Tiere ausbezahlt. Zeitgleich verschlechterten sich viele Gewässer durch Verbauungen, Verschmutzung und den Verlust natürlicher Uferbereiche. 1952 nahm man den Fischotter wieder unter Schutz, sein Rückgang setzte sich trotzdem fort. Der letzte Nachweis eines wildlebenden Fischotters in der Schweiz stammte aus dem Jahr 1989. Danach galt die Art in der Schweiz offiziell als ausgestorben.

2009 kehrte der Fischotter in die Schweiz zurück. Zuerst im Kanton Graubünden, danach in der restlichen Schweiz. Aller Wahrscheinlichkeit nach wanderten die Tiere aus Populationen in Österreich und Frankreich ein und breiteten sich entlang von Flüssen und Seen wieder aus.

Gewässer als Lebensraum vernetzen

Mit seiner Rückkehr ins Berner Oberland gewinnen auch kleine Hindernisse entlang von Gewässern an Bedeutung. Ein besonderes Risiko stellen Brücken und Strassenquerungen dar. Müssen Fischotter das Gewässer verlassen und eine Strasse überqueren, steigt die Gefahr von Unfällen für das Tier deutlich. «Deshalb berücksichtigt die Stadt solche Aspekte künftig bei Wasserbauprojekten verstärkt», sagt Stefan Müller. Wichtig sind beispielsweise Uferstreifen oder trockene Passagen unter Brücken, damit sich die Tiere sicher entlang der Gewässer bewegen können.

Auf dem Stadtgebiet von Thun gelten die meisten Brücken bereits heute als fischotterfreundlich. Für die Stadt ist seine Rückkehr deshalb nicht nur eine spannende Beobachtung, sondern auch ein Erfolg für den Natur- und Gewässerschutz.

Bilder: *Der Fischotter ist in den letzten Jahren an den Glütschbach zurückgekehrt, der als WWF-Gewässerperle gilt.*

Text: Noah Oetterli
Bilder: Patrick Liechti, ©stock.adobe.com – Ian



Thun stärkt die Ferienbetreuung

Die Stadt Thun baut die Ferienbetreuung aus und schafft ein spezifisches Angebot für jüngere Kinder. Neu stehen doppelt so viele Plätze zur Verfügung wie bisher.

Es sind Schulferien und die Eltern müssen arbeiten. Für viele stellt sich dann die Frage: Was mache ich mit meinen Kindern? Genau dafür hat die Stadt Thun 2014 die Ferienbetreuung «Ferieninsel» eingeführt. Während acht Wochen im Jahr stehen auf dem Robinsonspielplatz von Montag bis Freitag 25 Plätze zur Verfügung. Seit mehreren Jahren ergänzen die zehn zusätzlichen Tagesplätze des Tagesheims Thun das Angebot. Sie sind insbesondere für Kinder, die eine klarere Tagesstruktur benötigen.

Ausbau der Ferieninsel

Ab den Frühlingsferien 2027 gibt es eine Verdoppelung auf 50 Plätze pro Tag, und die Öffnungszeiten werden erweitert. Zudem werden ab dem Schuljahr 2027/28 auch die Sportferien abgedeckt. Zusätzlich wird in der Tagesschule Gotthelf ein neues Angebot für Kinder bis zur zweiten Klasse aufgebaut. Die Ferieninsel auf dem Robinsonspielplatz hingegen richtet sich an die älteren Kinder ab der zweiten Klasse. Auch für Jugendliche wird es Möglichkeiten geben: Sie können sich in einem «Support-Team» engagieren und das Betreuungsteam unterstützen.

Reaktion auf Evaluation

Der Ausbau der Ferieninsel erfolgt als Reaktion auf eine städtische Evaluation. Diese hat gezeigt, dass die grosse Mehrheit der Eltern das Angebot und die Qualität der Ferieninsel schätzt, gleichzeitig aber auch Entwicklungspotenzial besteht. «Deshalb können Kinder zum Beispiel zukünftig schon um sieben Uhr und nicht erst um acht Uhr gebracht werden», sagt Alex Gürtler, Co-Leiter der Ferieninsel auf dem Robinsonspielplatz. Mit seinem Team betreut Alex Gürtler in den Ferien manchmal bis zu 25 Kinder zwischen vier und zwölf Jahren: «Wir machen das mit viel Herzblut. Uns ist es wichtig, dass die Kinder abwechslungsreiche Ferien erleben können.»

Spielen und Ausflüge

Die Ferieninsel hebt sich bewusst von der Schule ab: «Die Kinder haben Ferien und bestimmen beim Programm mit», sagt Alex Gürtler. Manchmal mache man Halbtages- oder Tagesausflüge in der Region, zum Beispiel in den Bonstettenpark, den Schorenwald oder die Guntelsey. Ausnahmsweise gehe man auch mal nach Bern in den Tierpark. «Es gibt aber auch Tage, da bleiben wir auf dem Robinsonspielplatz und spielen, basteln und kochen gemeinsam das Mittagessen», so Alex Gürtler.

Thun attraktiv für Familien

Die Kinder kommen unterschiedlich oft und lang in die Ferieninsel: Einige kommen für einzelne Tage, andere verbringen die ganzen Ferien dort. Für Kinder aus Thun kostet die Ferieninsel 30 Franken pro Tag, für Familien mit geringem Einkommen die Hälfte. Die Ferieninsel steht auch Kindern aus den umliegenden Gemeinden offen, sofern es freie Plätze gibt. Sie müssen jedoch die Vollkosten von 90 Franken bezahlen. Mit der Ferienbetreuung leistet die Stadt Thun, welche im September zum dritten Mal die Unicef-Auszeichnung als «Kinderfreundliche Gemeinde» erhalten hat, einen wichtigen Beitrag zu einem attraktiven Lebensort für Familien.

Text: Daniela Lüpold
Bild: Patrick Liechti

Ferieninsel Thun

Alle Informationen zur Ferieninsel, zur Betreuung und zur Anmeldung sind online verfügbar: **www.ferieninsel.thun.ch**

STADT THUN

Neue Weihnachtsbeleuchtung für die Thuner Innenstadt

Neue Lichter, früherer Start: Thuns Weihnachtsbeleuchtung wird schrittweise erneuert, und der Weihnachtsmarkt öffnet dieses Jahr eine Woche früher. Ein vielfältiges Programm sorgt für eine stimmungsvolle Adventszeit.

Seit Mitte November leuchtet auf dem Rathausplatz der prägnante Weihnachtsbaum, und die Weihnachtsbeleuchtung erhellt die Innenstadt. Sie ist in die Jahre gekommen und wird schrittweise erneuert. Bereits passiert ist dies in der Unteren Hauptgasse, der Gerberngasse und der Marktgasse. Dort hängen Sterne. Dafür hat sich die Mehrheit der Teilnehmenden in einer 2023 durchgeführten Umfrage entschieden. Nicht verändern werden sich die Sterne in der Oberen Hauptgasse, sie bleiben auch die nächsten Jahre bestehen.



Bild: *Die neue Weihnachtsbeleuchtung mit Sternen.*

Getragen von der Stadt und ThunCity

Die Weihnachtsbeleuchtung sowie der Weihnachtsbaum sind in der Verantwortung von ThunCity. Die Innenstadt-Genossenschaft ist zuständig für den Betrieb; die Stadt hat sich in den letzten Jahren daran beteiligt. Die Kosten für die Beleuchtung sind gestiegen – insbesondere aufgrund höherer Unterhalts- und Sicherheitskosten. Die Stadt Thun und ThunCity haben deshalb für die Jahre 2026 bis 2030 eine Vereinbarung abgeschlossen: Die Stadt beteiligt sich neu mit jährlich 60 000 Franken an der Beleuchtung. «Die stimmungsvolle Atmosphäre sorgt dafür, dass man in der Adventszeit gerne in die Innenstadt kommt und diese belebt wird», sagt Silvan Gertsch, Leiter Stadtmarketing und Kommunikation.

Weihnachtsmarkt startet früher

Für eine belebte Innenstadt sorgt auch ein abwechslungsreiches Programm. So startet der Weihnachtsmarkt bereits am 27. November, eine Woche früher als bisher. Über 50 festlich geschmückte Holzhäuschen laden zum Entdecken ein. Auf die Kinder wartet das Rösslispiel auf dem Mühleplatz. Dort wird auch die Eisstockbahn betrieben, welche wie das Märitbeizli bis zum 28. Dezember bleibt.

Frostiges Schwimmen

Das beliebte «Chlouse-Schwümme» vom 5. Dezember findet in diesem Jahr bereits zum vierten Mal statt. Frostsichere Chläusinnen und Chläuse springen wiederum für einen guten Zweck in die kalte Aare. Der Erlös geht an die Stiftung SILEA und kommt dem Schwimmteam «Speedy» für Training und Wettkämpfe zugute. «Die beste Sicht auf das Geschehen bietet das Aareufer beim Mühleplatz», weiss Silvan Gertsch.

Weitere Programmpunkte in der Thuner Adventszeit sind unter anderem der Adventskalender im Tertianum Chalet oder die Motorrad-Samichläuse der Edelweiss Riders am 13. Dezember.

Text: Daniela Lüpold
Bild: Patrick Liechti

Adventsprogramm

27.11.26: Start Weihnachtsmarkt mit Eisstockbahn
28.11.26: Adventsmärit
05.12.26: Chlouse-Schwümme
12.12.26: Lichtnacht Schloss Thun

Weitere Adventsanlässe, Infos und Reservationen: **www.thun.ch/advent**

STADT THUN

Von Tradition bis Rausch – regionales Kunstschaffen zum Jahreswechsel

32 Positionen hat das Kunstmuseum Thun für die diesjährige Cantonale Berne Jura ausgewählt. Während sich regionale Kunstschaffende mit grossen gesellschaftlichen Themen beschäftigen, werden ihre Werke in Thun aus einem anderen Blickwinkel betrachtet.

Konflikte, Klimawandel, Geschlechterfragen – diese Themen zogen sich wie ein dicker roter Faden durch die 480 Dossiers, die Kunstschaffende aus den Kantonen Bern und Jura für die Cantonale Berne Jura 2026/27 eingereicht haben. Entsprechend bilden auch die 32 Positionen, die eine sechsköpfige Jury für die Ausstellung im Kunstmuseum Thun ausgewählt hat, die aktuelle Auseinandersetzung mit grossen ökologischen und politischen Themen unserer Zeit ab.

Konkrete Beispiele sind die Werke einzelner Thuner Kunstschaffender. Myriam Aline Loepfe, die sich schon seit Längerem mit Männergewalt an Frauen beschäftigt, präsentiert mit «corpus alienum» etwa eine aus Ton gebrannte Plastik, die die Zellen eines erkrankten Systems symbolisiert. Die Malerin Michaela Cerullo verbildlicht mit «Dancing with butterflies» die Verschmelzung von Mensch und Natur, während Dominik Stauch mit seiner Gemäldeserie «Architecture of Hope, Six Studies (I-VI)» vertreten ist; einem farbigen Gegenentwurf zu den Herausforderungen, der sich die Gesellschaft aktuell zu stellen hat.

Ziel der zwölf an der Cantonale Berne Jura beteiligten Institutionen ist es, einmal pro Jahr einen Überblick über das aktuelle regionale Kunstschaffen zu zeigen.

Eigene Kategorien fürs Verständnis

Laut Chiara Ottavi, Jurymitglied und Co-Kuratorin der Cantonale in Thun, sind im Verlauf der Planung aber noch weitere Themenfelder hervorgetreten – Home Stories, Tradition, Farbe und Formen oder Rausch. «Nach diesen Kategorien soll die Ausstellung im Thunerhof gegliedert werden», sagt sie. Das Werk «Dekonstruktion #3 (Hornschlitten)» der Sigriswiler Künstlerin Elisa Daubner wird seine Heimat im Bereich «Tradition» finden, Peter Wüthrichs «Bar littéraire» bei den «Home Stories». Diese Einteilung bringt nicht nur mehr Übersicht, sie kann dem Publikum auch helfen, die Kunstwerke untereinander in Verbindung zu setzen und besser zu verstehen.

Ziel der zwölf an der Cantonale Berne Jura beteiligten Institutionen ist es, einmal pro Jahr einen Überblick über das aktuelle regionale Kunstschaffen zu zeigen. Die Jury achtet bei der Auswahl auf ein Gleichgewicht zwischen Geschlechtern, Altersgruppen und Herkunft. Und: Die Bewerberinnen und Bewerber müssen einen direkten Bezug zu den Kantonen Bern und Jura sowie der lokalen Kunstszene nachweisen.

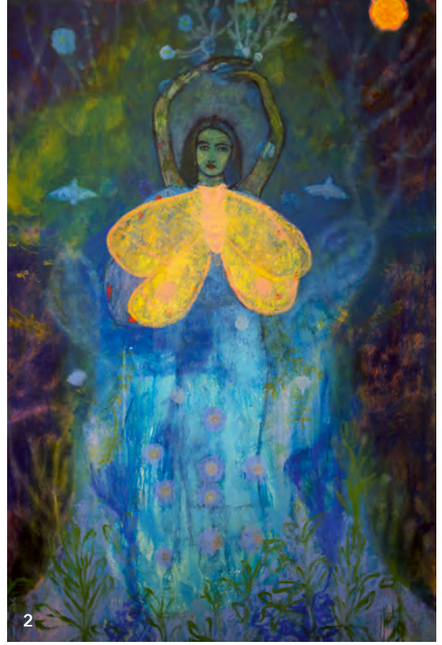


1

Weitere Informationen

Die Cantonale Berne Jura 2026/27
dauert vom 11. Dezember 2026
bis am 21. Februar 2027.
Vernissage: 10. Dezember, 18.30 Uhr.

Mehr Informationen:
www.kunstmuseumthun.ch



2



3

1 *Elisa Daubner, «Dekonstruktion #3 (Hornschlitten)», 2026*
2 *Michaela Cerullo, «Dancing with butterflies», 2026*
3 *Myriam Aline Loepfe, «corpus alienum», 2026*
4 *Dominik Stauch, «Architecture of Hope, Six Studies (I-VI)», 2026*



4

Bekannte Gesichter wiedersehen

Ein Thema, an dem sich die Bewerbenden orientieren müssen, gibt es nicht. Entsprechend gross ist jeweils die Vielfalt der Dossiers. Unter den insgesamt 1500 Werken, die dieses Jahr eingegeben wurden, sind zahlreiche Kunstformen vertreten: Malerei, Plastiken, Collagen, Textil- oder Videoarbeiten, Soundinstallationen – und auffällig viele Performances. Eine davon wird der Thuner Künstler Heinrich Gartentor im Rahmen der Ausstellung präsentieren. Unter dem Titel «feat. Gartentor» performt er Texte und leiht sich als Begleitung das lokale Musikerduo Henry & Didier aus. Die Band fordert aber im Gegenzug für die musikalische Untermalung, dass der Künstler zudem Bass spielt.

Besonders ist an der kommenden Cantonale ausserdem das Wiedersehen mit bekannten Namen. Neben der bereits erwähnten Elisa Daubner waren auch die Künstlerinnen Linda Meli, Karen Amanda Moser und Anna Irina Moser oder der in Düsseldorf lebende Thuner Rainer Eisch unlängst mit von der Partie. Die erneuten Einladungen waren der Jury wichtig. «Die Cantonale soll nicht nur eine künstlerische Bandbreite, sondern auch die Weiterentwicklung von Praktiken aufzeigen», sagt Co-Kuratorin Chiara Ottavi. Und sie hofft, auch im Publikum viele bekannte Gesichter zu entdecken.

Text: Miriam Margani
Bilder: zvg

Cantonale Berne Jura 2026/27

Alle Teilnehmenden: Stéphanie Baechler, Bern; Clara Isabel Baumann Gama, Bern; Karin Borer, Basel; Michaela Cerullo, Thun; Raffaella Chiara, Bern; Elisa Daubner, Sigriswil; Rainer Eisch, Düsseldorf; Heinrich Gartentor, Horrenbach; Nico Gehbauer, Hinterkappelen; Eloi Gigon, Delémont; Lea Gross, Bern; Margaux Huber, Granges-Paccot; Lea Krebs, Biel; Myriam Aline Loepfe, Thun; Valérie Losa, Bévilard; Lisa Mark, Bern; Linda Meli, Azmoos; Anna Irina Moser, Bern; Karen Amanda Moser, Bremgarten; Masha Petrushina, Langnau; Oana Popa, Biel; Raphael Reichert, Basel; Alizé Rose-May, Bern; Sarina Scheidegger, Basel; Dominik Stauch, Thun; Julia Steiner, Basel; Reto Steiner, Frutigen; Ruven Joas Stettler, Bern; Vera Trachsel, Biel; Ana Vujic, Basel; Peter Wüthrich, Unterseen; Elisabeth Zahnd, Bern.

So heizt Thun morgen: Eine Karte zeigt den Weg

Mit der neuen Wärmeversorgungs- und Sanierungskarte erhalten Thunerinnen und Thuner ab sofort ein Werkzeug, das ihnen zeigt, wie sie ihr Gebäude künftig klimafreundlich heizen können und wo in der Stadt der Sanierungsbedarf am grössten ist.

Wer schon einmal vor der Frage stand, ob die alte Ölheizung im Keller durch eine Wärmepumpe ersetzt werden soll oder ob ein Fernwärmeanschluss sinnvoller wäre, weiss: Solche Entscheidungen sind komplex. Sie hängen vom Gebäude ab, vom Quartier, von bestehender Infrastruktur und nicht zuletzt von gesetzlichen Vorgaben. Die Stadt Thun will diese Entscheidungen künftig einfacher machen und stellt der Bevölkerung dafür zwei neue Instrumente zur Verfügung: die Wärmeversorgungs- und die Sanierungskarte.

Die Stadt Thun stellt der Bevölkerung mit der Wärmeversorgungs- und der Sanierungskarte zwei neue Instrumente für Entscheidungen rund um Heizung und Sanierung zur Verfügung.

Damit setzt Thun einen wichtigen Baustein ihrer Klimastrategie um. Diese sieht vor, die städtischen Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null zu senken. Ein grosser Hebel liegt im Gebäudebereich, der für einen erheblichen Teil der Emissionen verantwortlich ist. Genau hier setzen die neuen Karten an.

Die Wärmeversorgungskarte

Die Wärmeversorgungskarte beantwortet für jedes einzelne Gebäude in Thun dieselbe Frage: Welcher erneuerbare Energieträger eignet sich am besten und sollte deshalb zum Einsatz kommen? Dabei fliesst einiges an Wissen zusammen: Wo gibt es bereits Wärmeverbünde oder sind solche geplant? Wo liesse sich Abwärme aus Industrie oder Gewerbe nutzen, wo bietet sich Umweltwärme an? Und welche rechtlichen Rahmenbedingungen gelten für welches Gebiet? All das verdichtet die Karte zu einer konkreten Empfehlung pro Gebäude.

Zugänglich ist sie als interaktives Online-Tool: niederschwellig für Privatpersonen, aber auch nützlich für Fachleute wie Planerinnen oder Installateure. Die Karte liefert eine erste Orientierung beim Heizungsersatz. Eine individuelle Energieberatung ersetzt sie nicht, dafür sind die Verhältnisse vor Ort oft zu unterschiedlich.



1


2

Die Karten dienen als Orientierungshilfe und zeigen mögliche Entwicklungen der zukünftigen Wärmeversorgung auf.



3

***1** Die Karten bieten eine Übersicht für die Hauseigentümerinnen und -eigentümer. **2** Eine Wärmepumpe ist ökologischer als eine Ölheizung. **3** Die bestehende Ölheizung der Turnhalle Eiger aus dem Jahr 1989 hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Sie wird durch einen Anschluss an das Fernwärmenetz ersetzt.*

Die Sanierungskarte

Während die Wärmeversorgungskarte die Frage «womit heizen» beantwortet, geht die Sanierungskarte einen Schritt zurück und fragt: «Wo lohnt sich eine Sanierung besonders?» Sie macht sichtbar, welche Gebäude am dringendsten eine Sanierung brauchen.

Grundlage ist eine datengestützte Analyse verschiedener Faktoren – etwa Baujahr, Energieverbrauch, aktuelles Heizsystem oder bereits erfolgte Sanierungsschritte. Aus diesen Daten lassen sich sogenannte Cluster bilden: Gruppen von Gebäuden mit ähnlichen Voraussetzungen, oft in derselben Umgebung. Das könnte bedeuten, dass man eine Sanierung gemeinsam mit der Nachbarschaft plant oder ein gemeinsames Heizsystem prüft. Das kann Kosten sparen.

Ein Puzzleteil des Energierichtplans

Die beiden Karten stehen nicht für sich allein, sondern sind Teil eines grösseren Ganzen: Sie setzen eine Massnahme aus dem überkommunalen Richtplan Energie um, der am 1. November 2026 in Kraft getreten ist. Der Richtplan bildet die strategische Grundlage dafür, wie sich die Wärmeversorgung in Thun und der Region räumlich weiterentwickeln soll. Mit den neuen Karten wird diese Strategie nun für Eigentümerinnen und Eigentümer greifbar. Sie dienen als Orientierungshilfe und zeigen mögliche Entwicklungen der zukünftigen Wärmeversorgung auf. Damit stellen sie einen weiteren Schritt auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren Stadt dar.

Text: Flavia Senn
Bild: Patrick Liechti (3), Grafik: Noah Oetterli, Öffentliche Regionale Energieberatung Thun Oberland-West (2)

Weitere Informationen

Die Karten sind auf der Website der Stadt Thun verfügbar: **www.thun.ch/sanierenundheizen**

Wärmeversorgungskarte: Zeigt pro Gebäude, welche erneuerbare Heizlösung empfohlen wird (z. B. Wärmepumpe, Wärmeverbund, Umweltwärme).

Sanierungskarte: Zeigt, wo in Thun der energetische Sanierungsbedarf besonders hoch ist.

Beide Karten sind online frei zugänglich, eigene Adresse eingeben und Resultate erhalten.





NACH DEM BUCHERFOLG
JETZT AUCH ALS
HÖRBUCH ERHÄLTLICH

EISZEIT – HÖRBUCH

Kevin Lötscher ist gerade 23 Jahre alt, als er am 9. Mai 2011 als Eishockey-Nationalspieler an seiner ersten A-WM gegen die USA zwei Tore schiesst. Alle Türen stehen ihm offen – selbst jene in die beste Eishockeyliga der Welt, die NHL. Doch nur fünf Tage später kommt alles anders. Am 14. Mai 2011 wird er im Wallis von einer betrunkenen Autolenkerin angefahren und fliegt dreissig Meter weit auf einen Kieshaufen. Bewusstlosigkeit, Lebensgefahr.

Lötscher erleidet ein schweres Schädel-Hirn-Trauma, muss einfachste Dinge wie Laufen oder Essen neu lernen. Entgegen allen ärztlichen Prognosen schafft er es zurück aufs Eis. Doch er muss einsehen: Die Zeiten der «goldenen Hände» sind vorbei. Zu stark sind die Nachwehen des Unfalls. Er tritt zurück – und fällt in ein tiefes Loch.

«Eiszeit» dokumentiert Kevin Lötschers Zeit auf dem Eis, aber auch die kalte, dunkle Zeit danach. Er erzählt, wie er aus dem Loch wieder herausfand und zu einer wichtigen Erkenntnis kam: Der Spielmacher in deinem Leben bist immer du selbst.

NEU



GESPROCHEN VON KEVIN LÖTSCHER UND SEINEN WEGBEGLEITERN

Mit den Stimmen von Familienmitgliedern, der Unfallfahrerin, Sean Simpson, Kathrin Hönegger und vielen weiteren.

ISBN 978-3-03818-882-7

CHF 29.–

20% RABATT IM WEBSHOP
MIT DEM CODE «HERBST2026»

Jetzt Hörbuch online bestellen und direkt downloaden

Link zum Buch (auf Deutsch und Französisch erhältlich)

WEBERVERLAG.CH



«Auf das Leben!»

Das Gaia Musikfestival findet unter dem Motto «Auf das Leben!» zum 17. Mal statt. In Thun stehen zwei Konzerte auf dem Programm: eines in der Stadtkirche, eines im Kunstmuseum.

Gaia ist in der griechischen Mythologie die personifizierte Erde. Der Name steht auch für eine Weltraummission oder für Hotels. In Thun ist Gaia vor allem durch das gleichnamige Musikfestival bekannt. Es umfasst dieses Jahr 30 Konzerte und Veranstaltungen in Bern, Thun und Oberhofen. Lange war das Klassikfestival in der Region Thun verankert, mittlerweile finden mehr Konzerte in Bern statt. Musikerinnen und Künstler aus 13 Ländern sind zu Gast, neben Musik gehören auch Literatur und bildende Kunst zum Programm. Die diesjährige Ausgabe steht unter dem Motto «Auf das Leben!» und beleuchtet den Anfang, das Ende und die Geschichten dazwischen. Auf dem Programm stehen Komponistinnen und Komponisten, die sich mit den Hoch- und Trauerzeiten des Lebens auseinandergesetzt und im Herbst ihres Lebens zentrale Werke geschaffen haben.

Persönlicher Bezug

«Auf das Leben!» ist kein Zufall: «Ich wurde während eines ganzen Jahres wiederholt mit dem Tod konfrontiert», sagt die künstlerische Leiterin Gwendolyn Masin. Innerhalb weniger Monate verlor sie beinahe ihr eigenes Leben, das ihres zwei Wochen alten Kindes und begleitete ihren Vater auf seinem Sterbebett. «Aus dieser intensiven Zeit ist ein Programm mit sehr persönlicher Prägung und überraschenden Beiträgen entstanden», ordnet Gwendolyn Masin ein.

Die letzten Werke

Am Freitag, 27. November 2026, findet in der Stadtkirche das Konzert «Coda – das letzte Meisterwerk» statt. Der Titel geht auf den antiken Mythos des Schwanengesangs zurück, wonach die letzten Werke von Kunstschaffenden oft von besonderer Schönheit sind. «Ich habe unsere Musikerinnen und Musiker gefragt, welche Werke sie unbedingt spielen möchten, bevor sie sterben, und stellte daraus ein Programm zusammen», sagt Gwendolyn Masin. Im Mittelpunkt steht Schuberts Streichquintett. Dazu kommen Werke von Chausson und Britten, die auf vergangene Lieben zurückblicken, sowie ein Hochzeitswerk von Strauss. Mitwirkende sind unter anderem der Schweizer Klarinettist Damien Bachmann und der Berner Cellist Samuel Niederhauser. Er ist Solocellist des Luzerner Sinfonieorchesters und Gewinner der George Enescu Competition 2026.

***Bild:** Gwendolyn Masin mit ihrem jüngsten Sohn, der letztes Jahr geboren wurde.*

Collage aus Bild und Musik

Am letzten Tag des Musikfestivals folgt im Kunstmuseum Thun die «Gaia Matinee am Sonntag». Das genreübergreifende Konzert verbindet Musik und bildende Kunst. Masin gestaltet den Anlass gemeinsam mit der Collagekünstlerin Sabine Hertig im Kunstmuseum Thun. «Die Musikerinnen und Musiker spielen zwischen Hertigs Werken, bevor, passend zu unserem Motto, an diesem Tag auch die Ausstellung im Kunstmuseum zu Ende geht», erklärt Gwendolyn Masin.

Text: Daniela Lüpold
Bild: Beat Schweizer

Gaia Musikfestival
26. bis 30. November 2026
Programm und Tickets:
www.gaia-festival.com

Bin ich einsam?

Es lohnt sich, diese Frage immer mal wieder zu stellen. Einsamkeit kann schleichend kommen, jede Generation betreffen und krank machen. In Thun gibt es zahlreiche Möglichkeiten, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten.



***Bild:** Beim Shared Reading tauchen Menschen gemeinsam in literarische Texte ein.*

Man kann von Menschen umgeben sein und sich trotzdem einsam fühlen: Einsamkeit bedeutet nicht, dass jemand keine Kontakte hat. Sie entsteht, wenn die Beziehungen, die wir uns wünschen, nicht mit den Beziehungen übereinstimmen, die wir tatsächlich haben. Auch physische Nähe führt nicht automatisch zu emotionaler Verbundenheit.

Einsamkeit kann vorübergehend sein, etwa nach einem Umzug, einer Trennung oder einem anderen einschneidenden Ereignis. Sie kann aber auch länger anhalten und sich verfestigen. Umso wichtiger ist es, sie ernst zu nehmen. Der erste und oft schwierigste Schritt ist, darüber zu sprechen. In Thun gibt es dafür verschiedene Anlaufstellen und Möglichkeiten.

Angebote im Alter

Besonders ältere Menschen sind von Einsamkeit betroffen. Die Stadt Thun hat deshalb in den vergangenen Jahren verschiedene Akteurinnen und Akteure zusammengebracht. 2026 fand beispielsweise ein Netzwerktreffen unter dem Titel «Wege aus der Einsamkeit» statt.

Dabei wurde sichtbar, wie vielfältig die Möglichkeiten sind: Der Frauenverein Thun organisiert unter anderem Sonntagsspaziergänge. Die reformierte Gesamtkirchgemeinde bietet Mittagstische und Kirchenkaffees an. Treffpunkte wie das Bistro «Kostbar» oder die Kultur-Apotheke laden zum Verweilen und Begegnen ein.

Angebote für Jugendliche

Einsamkeit betrifft aber nicht nur ältere Menschen. Gerade Jugendliche und junge Erwachsene können sich in Übergangsphasen – etwa beim Wechsel von der Schule in die Lehre – einsam fühlen. In Thun bieten die offene Kinder- und Jugendarbeit niederschwellige Möglichkeiten, andere kennenzulernen, beispielsweise bei der Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld oder im MäT* für Mädchen und junge Frauen. Auch Ferienangebote, Vereine und Veranstaltungen wie Midnight Thun, ein kostenloses Sportangebot am Samstagabend, schaffen Gelegenheiten, gemeinsam etwas zu erleben und Anschluss zu finden. Wer Rat sucht, kann sich an die Schulsozialarbeit wenden oder mit der Jugendarbeit Kontakt aufnehmen.

Und was ist mit allen dazwischen?

Auch für Erwachsene gibt es viele Möglichkeiten, Anschluss zu finden: in Vereinen, bei freiwilligen Engagements, bei Quartierangeboten oder bei Veranstaltungen. Wer neu nach Thun zieht, kann beispielsweise am Willkommensapéro Kontakte knüpfen oder bei einer Quartierführung der Quartierleiste das eigene Quartier kennenlernen. In der Stadtbibliothek finden regelmässig Anlässe mit niederschwelligem Zugang statt, beispielsweise das Shared Reading, bei dem alle unverbindlich teilnehmen können.

Einsamkeit in der Stadtentwicklung

Auch der öffentliche Raum spielt eine Rolle. Die Stadt möchte Orte schaffen und erhalten, an denen Menschen gerne zusammenkommen: Zum Beispiel soll das Lachenareal als Sport-, Freizeit- und Erholungsraum gestärkt werden. Oder die Schadaugärtnerei wird zu einem öffentlichen Ort für Kultur, Freizeit und Gastronomie entwickelt. Denn es braucht manchmal nicht viel: einen gemeinsamen Spaziergang, einen Kaffee am Tisch mit anderen oder den Mut, jemanden anzusprechen. Die Frage «Bin ich einsam?» muss deshalb keine beunruhigende Frage sein, sondern kann der erste Schritt zu neuen Verbindungen sein.

Text: Lea Hodler
Bild: Patrick Liechti



Vier Lausbuben, drei Generationen und eine Bühne

Der Verein Winterzauber bringt zwischen Dezember und Januar «Mein Name ist Eugen» auf die Bühne. Es ist ein besonderes Stück für die Familie Ernst-Feller: Auf der Bühne stehen gleich drei Generationen.

Die Schadaugärtnerei wird vom 12. Dezember bis zum 9. Januar zum Revier der vier Lausbuben Eugen, Wrigley, Eduard und Bäschteli. Der Verein Thuner Winterzauber bringt den Klassiker von Klaus Schädelin, «Mein Name ist Eugen», in der Mundartfassung auf die Bühne. Zu sehen gibt es die abenteuerliche Reise durch den Schul- und Ferien-Alltag der vier Jungs, begleitet von Musik und Gesang; alles im originalen Stil der 1960er-Jahre. Das Thun-Magazin trifft das Ensemble des Winterzaubers bei einer Probe im Berufsbildungszentrum IDM. Es wird viel gelacht an diesem Abend. Manche Szenen spielt das Ensemble drei-, viermal hintereinander, bis jeder Einsatz sitzt. Mittendrin: ein besonderes Dreiergespann.

Enkel, Mutter, Grosi

Für die langjährige Vereinspräsidentin Susanna Ernst (77) ist das diesjährige Stück ein ganz spezielles. Nicht nur sie selbst ist nach längerer Zeit wieder in einer kleinen Rolle als Tante Melani zu sehen. Auch Tochter Nathalie Feller-Ernst (47) als Mutter von Wrigley und Enkel Kilian Feller (11) als Bäschteli sind dabei. «Ich habe gesagt, wenn mein Enkel mitspielt und es sich anbietet, dann mache ich auch noch einmal mit», sagt Susanna Ernst.

Es ist ein generationenübergreifendes Projekt für die Familie, das allen viel Spass macht. «Das Theaterspielen wurde mir von meiner Mutter in die Wiege gelegt», sagt Nathalie Feller-Ernst. Während es für sie das fünfte Winterzauber-Stück ist, bei dem sie mitwirkt, ist es für Sohn Kilian die Premiere. «Die Proben sind mega lustig! Aber manchmal ist es auch streng, weil ich ja noch Schule habe und andere Hobbys», erklärt der 11-Jährige.

Viel Engagement

Seit Herbst wird wöchentlich geprobt. Zuerst im kleinen Kreis, später mit dem Musikensemble. Wie bringt man das alles unter einen Hut? Nathalie Feller-Ernst, Fachfrau Betreuung an der Ganztagesschule Gotthelf, sagt: «Klar ist es anspruchsvoll. Für mich ist das immer auch ein Ausgleich. Ich bin nicht bei jedem Stück dabei, aber wenn ich eine Rolle habe, geniesse ich es sehr, in sie einzutauchen.» Susanna Ernst antwortet auf die Frage mit einem Schmunzeln: «Ich habe keinen Stress, ich bin ja pensioniert.»

Bis zur Premiere am 12. Dezember wird noch manche Szene ein weiteres Mal wiederholt. Dann heisst es für Kilian zum ersten Mal: Vorhang auf. Seine Mutter und seine Grossmutter kennen dieses Gefühl bereits. Musik und Gesang gehören seit bald 30 Jahren zur DNA des Thuner Winterzaubers. Bei den Ernst-Fellers gehört der Winterzauber selbst zur Familien-DNA.

Text und Bild: Patrick Liechti

Thuner Winterzauber – Mein Name ist Eugen
12. Dezember 2026
bis 9. Januar 2027
auf dem Areal der Schadaugärtnerei
Alle Informationen zu den Spielzeiten
www.winterzauberthun.ch

Was in Thun begann, bewegt bis heute

Was 1998 in Thun mit einem Kurs und drei Teilnehmenden begann, begleitet heute Menschen an über 60 Standorten in der Deutschschweiz. H_2O Wasser erleben AG verbindet Freude, Sicherheit und Bewegung im Wasser – in jeder Lebensphase.

Eine Idee, die in Thun begann

Manchmal beginnt eine grosse Geschichte ganz klein. Bei Iris Augsburger war es die Geburt ihres ersten Sohnes und ihre Begeisterung für das Schwimmen, die den Anstoss gaben. Sie beschäftigte sich intensiv damit, wie Kinder von Anfang an mit Freude und Sicherheit an das Wasser herangeführt werden können.

Die ersten Erfahrungen sammelte sie mit ihrem Sohn in der heimischen Badewanne. Daraus entwickelte sich nach und nach eine Idee, die 1998 zu den ersten Babyschwimmkursen im Spital Thun führte. Ein Kurs mit drei Teilnehmenden wurde zum Anfang der heutigen H_2O Wasser erleben AG.

Heute ist H_2O die grösste Anbieterin von Baby- und Kinderschwimmen in der Schweiz. Rund 130 Kursleitende begleiten Menschen im Wasser und vermitteln die gemeinsame Haltung in ihren Kursen. Über 3500 Kinder besuchen in der Woche die Baby- und Kinderschwimmkurse. Das Unternehmen und seine Kursleitenden sind QualiCert-zertifiziert. Qualität zeigt sich dabei nicht nur in der fachlichen Arbeit im Wasser, sondern auch in der persönlichen und individuellen Begleitung.

Die Freude an der Bewegung und der Anspruch, jeden Menschen auf seinem eigenen Weg zu begleiten, stehen dabei seit den Anfängen im Mittelpunkt.



Altersgerechtes Lernen, individuelle Erfolgserlebnisse und Sicherheit stehen im Zentrum.

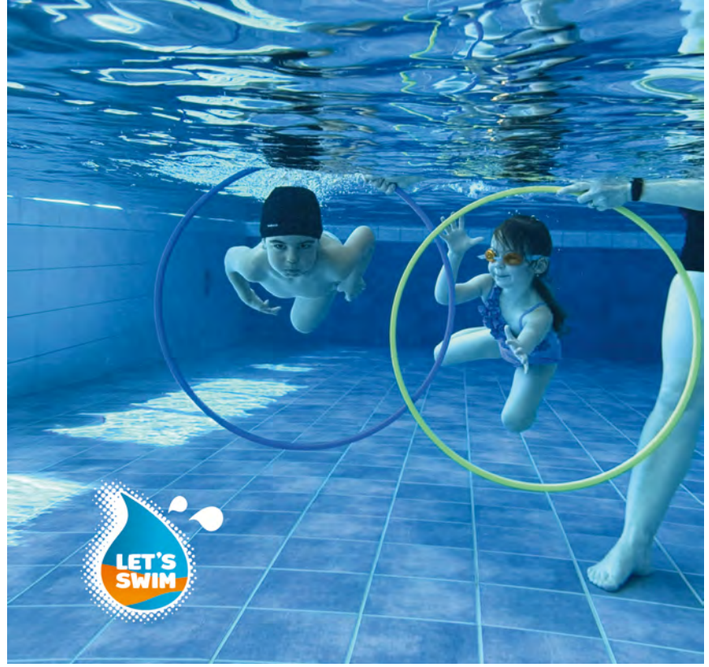
Lernen mit Freude im eigenen Tempo

Aus ihrer langjährigen Erfahrung im Schwimmsport und Babyschwimmen entwickelte Iris Augsburger die Methode Iris Augsburger. Sie orientiert sich an Erkenntnissen aus Hirnforschung, kindlicher Entwicklung und moderner Trainingslehre. Altersgerechtes Lernen, individuelle Erfolgserlebnisse und Sicherheit stehen im Zentrum. Die Methode wird laufend weiterentwickelt und bildet heute die Grundlage der Kurse. Denn Lernen gelingt besonders gut, wenn Neugier, Vertrauen und die Freude am eigenen Tun Raum bekommen.

Bei First Flow beginnt dieser Weg bereits ab zehn Wochen. Babys und Kleinkinder entdecken gemeinsam mit ihren Eltern oder einer vertrauten Begleitperson das Element Wasser. Spielerische und altersgerechte Übungen stärken das Vertrauen und schaffen die Grundlage für weitere Erfahrungen im Wasser.

Gleichzeitig entsteht wertvolle gemeinsame Zeit mit Momenten, die oft weit über die einzelne Lektion hinaus in Erinnerung bleiben.

Ab etwa vier Jahren geht es mit Let's Swim weiter. In kleinen Gruppen lernen die Kinder Schritt für Schritt, sich sicher und selbstständig im Wasser zu bewegen und korrekt zu schwimmen. Auf Testabzeichen wird bewusst verzichtet. Entscheidend ist nicht der Vergleich mit anderen, sondern die persönliche Entwicklung jedes Kindes. So kann es in seinem eigenen Tempo lernen und Fortschritte erleben.





H_2O Wasser erleben auf einen Blick

Seit 1998 im Wasser zu Hause
Rund 130 Kursleitende
An über 60 Standorten
in der Deutschschweiz

First Flow · Let's Swim · Let's Swim Adults · Drop In

www.wassererleben.ch



Unternehmensinhaberin Iris Augsburger hat aus jahrelanger Erfahrung die einzigartige Methode Iris Augsburger entwickelt.

Wasser erleben auch als Erwachsene

Die Freude am Wasser kennt kein Alter. Mit Drop In bietet H_2O Wassergymnastikkurse für Seniorinnen und Senioren an. Bewegung, Gemeinschaft und Freude gehören dabei zusammen. Das altersgerechte Training unterstützt Mobilität und Fitness und lässt sich an die eigenen Möglichkeiten anpassen.

Seit 2026 ergänzt Let's Swim Adults das Angebot. Die Kurse richten sich an Erwachsene, die Schwimmen neu lernen, mehr Sicherheit im Wasser gewinnen oder ihre Technik verbessern möchten. Anfänger und Fortgeschrittene werden individuell begleitet und entwickeln ihre Fähigkeiten in ihrem eigenen Tempo weiter.

Damit schafft H_2O Wasser erleben AG heute Angebote für ganz unterschiedliche Lebensphasen, von den ersten Erfahrungen im Wasser bis hin zu Bewegung und Schwimmen im Erwachsenen- und Seniorenalter.

Was bleibt, ist die Freude am Wasser

Aus einem Kurs mit drei Teilnehmenden in Thun ist ein Unternehmen entstanden, das Menschen in ganz unterschiedlichen Lebensphasen begleitet. Vom ersten gemeinsamen Wassererlebnis über das selbstständige Schwimmen bis zur Bewegung im Alter.

Vieles ist seit 1998 gewachsen, aber der Grundgedanke ist derselbe geblieben: Menschen sollen sich im Wasser wohlfühlen, Vertrauen gewinnen und ihre eigenen Erfolgsmomente erleben. Denn Wasser kann uns ein Leben lang begleiten.

Text und Bilder: H_2O Wasser erleben AG

H_2O Wasser erleben AG
Kranichweg 6
3074 Muri bei Bern
0848 577 977
info@wassererleben.ch
www.wassererleben.ch

Faszination Diamantschmuck – brillant, zeitlos und einzigartig

Diamanten sind das härteste Mineral der Erde und vor allem für ihre Schönheit und Brillanz bekannt. Im Interview im hauseigenen Steinlabor beantwortet der Mitinhaber der FRIEDEN AG, Patrick Aeschbacher, die wichtigsten Fragen zum Diamantkauf.

Woran erkennt man die Qualität eines natürlichen Diamanten? Das Besondere am Diamanten ist, dass seine Qualitätsmerkmale aufgrund der strengen internationalen Vorgaben bei der Graduierung messbar sind. FRIEDEN wählt dabei durch das GIA (Gemological Institute of America) zertifizierte Edelsteine, da dieses Labor die strengste und am Markt anerkannteste Instanz ist. Durch diese Zertifikate können Kund:innen einfacher nachvollziehen, dass der Edelstein auch seinen Preis rechtfertigt.

Weiterhin werden dank des Kimberley-Prozesses Diamanten mit undurchsichtiger Herkunft ausgeschlossen. Die Firma FRIEDEN arbeitet seit Jahrzehnten mit etablierten Edelsteinhändler:innen und Schleifer:innen zusammen, welche einen unbedenklichen Ursprung, korrekte Behandlung der Mitarbeiter und ein seriöses geschäftliches Umfeld garantieren.

Selbst unter Beachtung der wichtigsten Qualitätskriterien beim Diamanten (Farbe, Reinheit, Gewicht und Schliff) gibt es im Fachhandel weitere wichtige Merkmale, die den Wert eines Diamanten teils stark beeinflussen können. Wir setzen daher auf einen hervorragenden Schliff (Triple-Excellent), da dieser dem Qualitätsbewusstsein anspruchsvoller Schweizer Kund:innen entspricht. Zudem verzichten wir bestmöglich auf Brillanten mit Fluoreszenz, da diese im Tageslicht «milchig» erscheinen können. Um diese Qualität zu gewährleisten, erfolgt der Einkauf bei FRIEDEN durch erfahrene Gemmolog:innen. Sie begutachten die Edelsteine und dazugehörigen Zertifikate nach einer Eingangskontrolle im Labor genau.

Stichwort synthetische Diamanten: Wie stehen Sie dazu? Bei synthetischen Edelsteinen handelt es sich um künstlich hergestellte Produkte, welche zwar die gleichen physikalischen und chemischen Eigenschaften aufweisen, aber sonst nicht vergleichbar mit der Rarität und Exklusivität eines Naturproduktes sind. Deshalb muss auch immer festgestellt werden, ob es sich um synthetische (künstlich hergestellte) Nachbauten oder natürliche Edelsteine handelt, da dies zu massiven Unterschieden im Preis führt.

Die Verkäufer:innen von Labordiamanten stellen häufig den vermeintlichen ökologischen Vorteil in den Vordergrund. Sie verschweigen aber, dass Unmengen an Kohlestrom zur Erzeugung verwendet werden und die Herstellung in Ländern mit teils sehr bedenklichen ökologischen Vorgaben erfolgt. Zudem sind synthetische Diamanten mittlerweile beinahe wertlos, da sie in unendlichen Mengen hergestellt werden.

Bei FRIEDEN und BLÄUER sind wir der Meinung, dass natürlich entstandene Diamanten aus dem kontrollierten Kimberley-Prozess vielmehr einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Herkunftsländer in Bezug auf Ausbildung, Gesundheitswesen und Arbeitsplätze und somit verbessertem Wohlstand leisten. Ein Paradebeispiel ist das afrikanische Land Botswana, welches dank der Diamantindustrie (Abbau, Verarbeitung und Handel im Land) in den letzten Jahrzehnten eine unglaubliche Entwicklung erlebt hat.









***1** Ring mit tropfenförmigem Diamanten 0.42 ct. ab CHF 2710.– **2** Ohrstecker mit tropfenförmigen Diamanten 0.82 ct. ab CHF 3680.– **3** Ohrstecker mit 14 Brillanten 0.26 ct. ab CHF 2050.– **4** Ring mit Diamanten im Smaragdschliff 0.50 ct. ab CHF 4160.– **5** Anhänger mit Diamant mit Smaragdschliff 1.00 ct. ab CHF 7770.– **6** Collier mit gelbem Diamant im Herzschliff 1.54 ct. ab CHF 7250.– **7** Ring mit gelbem Diamant 1.62 ct. im Radiantschliff und Baguette-Diamanten 0.42 ct. ab CHF 10 770.–*

Wie sehen Sie die aktuelle Marktentwicklung? Momentan ist die Marktsituation für natürliche Diamanten preislich attraktiv, da die künstliche Konkurrenz sowie der schwache chinesische Absatzmarkt einen gewissen Druck auf den Handel ausgeübt haben und es zu einer Marktbereinigung gekommen ist. In den letzten Monaten hat sich jedoch eine Trendwende abgezeichnet und die Preise steigen wieder leicht an. Zusätzlich gelangen manche Minen in den nächsten Jahren an ihr Lebensende, bei anderen ist der Abbau zu teuer geworden, wodurch langfristig weniger Steine in Umlauf kommen. Momentan bieten sich attraktive Preisvorteile, besonders bei Diamanten zwischen 0.50 und 1.50 ct.

Es ist also eine gute Gelegenheit, da diese kostbaren Geschenke der Natur beschränkt verfügbar bleiben und zugleich eine langfristige, beinahe unzerstörbare Schönheit mit einem attraktiven Werterhalt darstellen.

Achten Sie beim Kauf auf das Triple-Excellent und das GIA-Zertifikat und bei gefassten Steinen auch auf die Qualität der Fassung. Für eine bestmögliche Markt-Transparenz empfehle ich unsere Diamanten aus Kanada (CanadaMark™). Diese sind nicht nur GIA-zertifiziert, sondern führen auch den Namen der Mine und das Gewicht des Rohdiamanten vor dem Schleifen in ihrem Zertifikat.

Am schönsten ist ein Brillant immer in einem Schmuckstück. Unsere talentierten Goldschmiede finden immer eine einzigartige Inszenierung. In unseren beiden Thuner Geschäften FRIEDEN und BLÄUER beraten wir Sie mit unserem Fachwissen und stehen mit unserem Namen für höchsten Qualitätsanspruch.

Text: Sophie Souvignier
Bilder: zvg

FRIEDEN
SWISS JEWELLERS SINCE 1898

FRIEDEN AG
Obere Hauptgasse 37, 3600 Thun
033 222 28 77
contact@frieden.ch
www.frieden.ch

BLÄUER
PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY

BLÄUER AG
Bälliz 40, 3600 Thun
033 223 21 66
www.blaeuer-uhren.ch

Vieles ändert sich, manches bleibt.





Seit 200 Jahren.
Sicher, kundennah
und sozial engagiert.

Mehr erfahren:

DANKE *für 200 Jahre*

AEK BANK 1826

Gute Nachrichten für die Region Thun: Hausarztpraxis bleibt bestehen

Die Praxis Strättligenplatz in Thun (bis 2019 Praxis Strättligen, danach Medbase) bleibt bestehen: Mit der Übernahme durch die SanAare AG ist die Schliessung abgewendet. Dr. med. Manuela Klimm und dipl. Arzt Petr Pokora bleiben am Standort.



Was ändert sich für Patientinnen und Patienten?

- Adresse, Telefonnummer und der Grossteil des Teams bleiben.
- Neu ist der Name: Praxis Strättligenplatz.
- Hausarztmodell: Die Praxis ist dem Ärztenetz IGOMED angeschlossen und kann bei den meisten Krankenkassen im Hausarztmodell gewählt werden.
- Neue Patientinnen und Patienten sind willkommen: Telefon 033 334 28 28 (im Verlauf 2027 auch online).

Bild: *Manuela Klimm, Petr Pokora, Susan Erdmann, Thomas Erdmann (hinten v.l.n.r.) Doris Lanz, Alina Bruni, Laurence Weber, Jessica Perreira (vorne v.l.n.r.)*
Auf dem Bild fehlen: Tamara Boltshauser und Anja Sempach

Angesichts des Hausärztemangels ist das ein wichtiges Signal für die Region.

Hausarztmedizin, Labor, Röntgen und Chronic Care unter einem Dach
Neben der hausärztlichen Grundversorgung bietet die Praxis ein eigenes Labor, Röntgen- und Ultraschalldiagnostik sowie eine Sprechstunde für chronisch Kranke (Chronic Care Management) durch eine Medizinische Praxiskoordinatorin. Das heisst: kurze Wege und eine koordinierte Betreuung aus einer Hand.

Ein klares Bekenntnis zum Standort
«Schon 2019 fragte mich der langjährige Inhaber Dr. med. Martin Frank an, ob ich seine Praxis übernehmen wolle. Das war damals personell und finanziell nicht möglich, da wir gerade die Hausarztpraxis Einigen-Gwatt übernommen hatten», erinnert sich CEO Felix Greminger. Nun erhält die Praxis eine langfristige Perspektive: Bis Sommer 2027 verstärken ein bis zwei weitere Ärztinnen und Ärzte das Team.

Die SanAare AG betreibt sechs Hausarztpraxen in der Region Thun (von Sigriswil über Uetendorf bis Einigen) und zwei im Raum Bern. Sie trägt damit einen wesentlichen Teil der regionalen Grundversorgung, ist ärztlich geführt und wächst weiter.

Neubau in Uetendorf
Am 3. Oktober 2026 ist die Hausarztpraxis Uetendorf in einen Neubau an der Dorfstrasse 43 gezogen: 310 Quadratmeter, sieben Sprechzimmer. Ab Januar 2027 bietet dort Dr. med. Lilian Junker, Fachärztin für Pneumologie (Lungenkrankheiten), Sprechstunden an.

Verstärkung gesucht
«Mit jedem Standort wächst auch unser Team. Ärztinnen und Ärzte gewinnen wir erfreulich gut – Medizinische Praxisassistentinnen und Praxisassistenten zu finden ist derzeit die grössere Herausforderung», sagt Felix Greminger. Interessierte MPA melden sich unter s.mani@hausarztpraxis-thun.ch.

Text und Bild: zvg

Praxis Strättligenplatz
Schulstrasse 27, 3604 Thun
033 334 28 28
www.praxis-straettligenplatz.ch

Vorsorgesparen zahlt sich mehrfach aus

Steuern sparen und gleichzeitig vorsorgen: Die Säule 3a macht beides möglich. Neu können zudem verpasste Einzahlungen aus dem Vorjahr nachgeholt werden. Gian Zurbrügg, Leiter der Bank Cler Thun, erklärt, was das bedeutet und warum sich regelmässiges Sparen lohnt.

Herr Zurbrügg, warum ist die Säule 3a aus Ihrer Sicht so wichtig? Die Säule 3a hat mehrere Vorteile: Sie sorgen fürs Alter vor, sparen Steuern und bauen langfristig Vermögen auf. Wichtig ist es, finanzielle Klarheit zu schaffen, um im Alter nicht überrascht zu werden. Denn mit der Pensionierung sinkt das Einkommen in der Regel deutlich. AHV und Pensionskasse allein reichen oft nicht aus, um den gewohnten Lebensstandard zu halten. Mit der Säule 3a können Sie diese Lücke gezielt verkleinern.

Wie viel kann man 2026 einzahlen? Wer einer Pensionskasse angeschlossen ist, kann 2026 bis zu CHF 7258.– einzahlen (ab 2027 bis zu CHF 7373.–) und den einbezahlten Betrag vom steuerbaren Einkommen abziehen. Das macht die Säule 3a doppelt interessant: Sie tun etwas für Ihre Zukunft und profitieren gleichzeitig von einem Steuervorteil.

7258 Franken auf einmal sind aber eine stattliche Summe. Das stimmt. Deshalb empfehle ich, regelmässig einzuzahlen. Wer den Maximalbetrag ausschöpfen möchte, kann beispielsweise jeden Monat rund CHF 600.– überweisen. Mit einem Dauerauftrag geht das automatisch. So verteilt sich der Betrag über das ganze Jahr. Beim Vorsorgen gilt: Kleine, regelmässige Schritte machen über die Jahre einen grossen Unterschied.

«Mit der Säule 3a sorgen Sie fürs Alter vor, sparen gleichzeitig Steuern und bauen langfristig Vermögen auf.»

Gian Zurbrügg



Und wenn man im vergangenen Jahr nicht den ganzen Betrag eingezahlt hat? Dafür gibt es seit 2026 eine interessante Neuerung. Beitragslücken aus dem Jahr 2025 können erstmals nachträglich geschlossen werden. Ein Beispiel: Sie haben 2025 CHF 4000.– in die Säule 3a eingezahlt. Die Differenz zum damaligen Maximalbetrag können Sie 2026 zusätzlich einzahlen, sofern Sie 2026 den regulären Maximalbetrag ausschöpfen. So können Sie eine verpasste Einzahlung nachholen und auch diesen zusätzlichen Betrag von den Steuern abziehen.

Das heisst, eine verpasste Einzahlung ist nicht mehr einfach verloren? Genau. Das schafft mehr Flexibilität. Es gibt Jahre, in denen weniger Geld für die Vorsorge übrig bleibt. Wenn sich die finanzielle Situation später verändert, können Sie die entstandene Lücke wieder schliessen. Wir schauen gerne gemeinsam an, wie hoch diese ist und welcher Betrag nachgezahlt werden kann.





«Wichtig ist es, finanzielle Klarheit zu schaffen, um im Alter nicht überrascht zu werden.»

Gian Zurbrügg

Muss das Geld einfach auf dem Vorsorgekonto liegen bleiben? Sie haben verschiedene Möglichkeiten. Sie können auf dem Vorsorgekonto sparen oder Ihr Guthaben ganz oder teilweise in Wertschriften investieren. Damit nutzen Sie langfristig zusätzliche Renditechancen. Welche Variante die richtige ist, hängt davon ab, wie lange das Geld angelegt bleibt und wie viel Risiko zu Ihnen passt.

Und wenn man erst später mit der Säule 3a beginnt – lohnt sich das noch? Auf jeden Fall. Je früher Sie beginnen, desto mehr Zeit hat Ihr Vorsorgevermögen, sich zu entwickeln. Aber auch wer erst mit 40, 50 oder später startet, kann noch etwas für seine Vorsorge tun und Steuern sparen. Entscheidend ist, anzufangen und dranzubleiben.

Was empfehlen Sie jemandem, der sich bisher kaum mit seiner Vorsorge beschäftigt hat? Zuerst einmal: Es muss nicht kompliziert sein. In einer Beratung schauen wir gemeinsam an, was bereits vorhanden ist, welche Ziele Sie haben und wo Vorsorgelücken bestehen. Danach lässt sich entscheiden, was für Sie sinnvoll ist. Vorsorge bedeutet für mich nicht, heute auf alles zu verzichten. Es geht darum, heute die richtigen Weichen zu stellen, damit Sie später mehr Möglichkeiten haben.

Text und Bild: zvg

Bank
Banque
Banca
CLER

Bank Cler AG
Aarestrasse 2
3600 Thun
www.cler.ch

Einkaufsgutschein
CHF 20.–

THUN CITY

LOEB
1881

20.–
RABATT*

Auf das gesamte
Sortiment im LOEB Thun

Gültig gegen Abgabe dieses Bons bis am
09.01.2027 bei einem Einkauf ab CHF 100.–.

*Rabatt nicht kumulierbar.
Exklusiv einige Marken und Mietpartner.
Weitere Ausnahmen unter: **loeb.ch/rabattausnahmen**

Einkaufsgutschein
10 %

THUN CITY

10% Rabatt auf allen Artikeln, ausgenommen:
Nettopreise, Gutscheine, Gebühren-Kehrichtsäcke, Reparaturen. Keine Rabattkumulation.

Vorname

Name

Bitte Tag ankreuzen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11
12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22
23 24 25 26 27 28 29 30

Monat:

Bitte mit Kugelschreiber ausfüllen. Ausschneiden und ausgefüllt, vor dem Bezahlen an der Kasse vorweisen.

**Einlösbar an einem Tag nach freier Wahl
bis 24. Dezember 2026**

schaufelberger
für die ganze familie
Baby-Rose
Thun

www.schaufelberger-thun.ch

Einkaufsgutschein
CHF 10.–

EINKAUFSGUTSCHEIN
CHF 10.–

**Mindesteinkauf Fr. 25.–
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

ZIMMERMANN
HAUSHALT · GESCHENKE

ZIMMERMANN AG · Oberlandstrasse 3 · 3700 Spiez
Telefon 033 654 41 41 · www.zimmermann-spiez.ch

Gutschein
30 %

THUN CITY

30 %
RABATT
AUF DAS GESAMTE
SORTIMENT

Gutschein ausschneiden
und vorbeibringen

Gültig bis 10. Januar 2027

WEBERVERLAG.CH

Wenn Thun im Weihnachtsglanz erstrahlt

Hinter dem Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz und der Weihnachtsbeleuchtung steckt weit mehr als festlicher Glanz: Bereits Monate im Voraus plant ThunCity die Weihnachtszeit.

Wenn auf dem Rathausplatz der grosse Weihnachtsbaum leuchtet, ist Weihnachten in Thun definitiv angekommen. Am 13. November wurden die Lichter des diesjährigen Weihnachtsbaums feierlich angezündet. Die rund zwölf Meter hohe Tanne ist ein Geschenk der Burgergemeinde Thun. Für Transport und Aufstellen sorgen Stadtgrün Thun und die Gafner AG. Zuerst installiert der Veranstaltungstechniker Tetra Tech die Lichter. Anschliessend ist Margrit Bieri mit ihrem Team von Schlossgarten kreative Floristik während einer ganzen Woche mit dem Schmücken beschäftigt. In diesem Jahr erstrahlt der Baum in Blau- und Weisstönen, mit viel Glitzer und einem Hauch Magie – ganz im Zeichen eines winterlichen Märchens. Über 500 Kugeln, rund 2000 Maschen, Schneebüschel und weitere Weihnachtselemente machen ihn zu einem festlichen Blickfang.

Was für viele einfach zum Advent gehört, bedeutet für ThunCity viel Koordination, Organisation und Engagement. ThunCity trägt die Verantwortung für den Weihnachtsbaum und die Weihnachtsbeleuchtung und übernimmt deren Koordination, Betrieb und Finanzierung – mit einer finanziellen Beteiligung der Stadt Thun.

Das Engagement hat ein klares Ziel: Eine festlich geschmückte Innenstadt lädt zum Flanieren, Verweilen, Einkaufen und Geniessen ein. Sie schafft Atmosphäre und macht Thun in der Adventszeit sichtbar. Denn eine stimmungsvolle Weihnachtszeit beginnt für ThunCity nicht erst im November – die Vorbereitungen dafür laufen bereits das ganze Jahr.

Text und Bilder: zvg

**Werden auch Sie
Mitglied bei ThunCity!**

ThunCity
Rathausplatz 4, 3600 Thun
033 222 14 14
info@thuncity.ch, www.thuncity.ch

ThunCity-Neumitglied

Zukunft lässt sich nicht vorhersagen – aber gestalten. **COFUTURE** begleitet KMU bei Strategie, Innovation und Leadership. Inhaberin **Jacqueline Frei** ist Unternehmerin und Verwaltungsrätin. Sie kennt die Herausforderungen inhabergeführter Firmen aus über 20 Jahren eigener Erfahrung. Ihr Ansatz: Veränderung gelingt, wenn Menschen mitgestalten.

www.cofuture.ch



ThunCity-Neumitglied

Das **Läckerli Huus** am Bälliz 55 bringt Schweizer Spezialitäten nach Thun. Unter der Leitung von **Miriam Baumann-Blocher** gibt es Original Basler Läckerli, Rahmtäfeli, Geschenkpackungen und feinste Schweizer Schokolade. Neu wird auch Frisch-Schoggi direkt an der Theke gebrochen. Qualität, Beratung und Degustationen stehen im Mittelpunkt.

www.laeckerli-huus.ch



ThunCity-Neumitglied

VINYLER an der Oberen Hauptgasse 51 verbindet Schweizer Uhrmacherkunst mit der Leidenschaft für Musik und Vinyl. **Christoph Guggisberg-Portner** und **Christian Affolter** fertigen mechanische Swiss-Made-Uhren mit Zifferblättern aus echten, ausgedienten Schallplatten. Rillen und Gebrauchsspuren machen jede Uhr zu einem einzigartigen Unikat.

www.vinyler.ch



ThunCity-Neumitglied

Alchimia Lounge Cocktails Fine Food verbindet italienische Lebensfreude mit Genuss und geselligen Stunden. Die Gastgeber **Chiara Gasparin** und **René Domenichi** servieren neapolitanische Pizza aus dem Holzofen, hausgemachte Pasta und italienische Spezialitäten, begleitet von Aperitivo und kreativen Cocktails.

www.alchimia-thun.ch





Gutschein 10 %

Zarte Pflege für die Kleinsten

Die Haut von Babys und Kindern verdient ganz besondere Aufmerksamkeit. Entdecken Sie unsere Bälliz Kosmetik Baby- und Kinderlinie.



10 % Rabatt auf das Bälliz Baby Badeöl, Hautschutzcreme und Wundschutzcreme

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

(siehe Bericht auf Seite 47)

Gültig bis am 31.01.2027

Bälliz Apotheke + Drogerie AG
Bälliz 42, 3600 Thun, Tel. 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www. baelliz.ch

Bälliz Apotheke + Drogerie

Einkaufsgutschein 10 %

Rabatt auf dem ganzen Sortiment mit Ausnahme von einigen ausgewählten Artikeln. Gültig bis 31.12.2026
Gutschein nicht kumulierbar.

claro
FAIR TRADE

claro Weltladen Thun
Obere Hauptgasse 43
Telefon 033 222 22 04
www.claro-thun.ch

Öffnungszeiten:
Mo 13.30 – 18.30 Uhr
Di – Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Einkaufsgutschein 15 % Rabatt auf alles

Anliker home

Möbel und Accessoires von Designmarken wie littala, Vitra, Muuto, USM und viele mehr.



Einlösbar bis am 20.12.2026 bei Anliker Home AG, Bern und Thun und ANORR, Gerechtigkeitsgasse 69, 3011 Bern. Gültig bei einem Einkauf ab CHF 20.–. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Aktionen.

Minder Genusswelt
Wein | Spirituosen | Delikatessen

Auch du wirst beschenkt.

Mit diesem Bon erhältst du **10 % Rabatt** auf deinen Einkauf ab **CHF 50.**



DEIN RABATTBON

Schwäbisgasse 6 · 3600 Thun
www.minder-genusswelt.ch

Weitblick trifft Ingenieurkompetenz

Beratung, Planung, Bauleitung: Die Bender Ingenieur-GmbH begleitet Auftraggeber fachlich versiert und menschlich nah durch anspruchsvolle Vorhaben.



Naturgefahrenmanagement, Wasserbau, Tief- und Tunnelbau sowie internationale Entwicklungszusammenarbeit (DRR): In diesen Bereichen bringen Ricarda Bender-Gàl und Thomas Gàl ihre langjährige Erfahrung ein und entwickeln massgeschneiderte, praxisnahe Lösungen für den öffentlichen Sektor. Ihre Stärke liegt darin, unterschiedlichste Interessen und Fachbereiche zusammenzuführen – als Grundlage für tragfähige Entscheidungen und erfolgreiche Projekte.

Der geografische Tätigkeitsschwerpunkt der Bender Ingenieur-GmbH liegt im Berner Oberland, wo der Klimawandel die Naturgefahrenprozesse zunehmend verändert. Seit 2025 engagiert sich das Team zudem als Koordinator Schwammstadt – ein Baustein auf dem Weg zur Klimaanpassung, auch für Thun.

Vor diesem beruflichen Hintergrund kandidiert Ricarda Bender-Gàl am 29. November 2026 für den Stadt- und Gemeinderat von Thun: «Die Bewältigung der Klimafolgen zählt zu den grössten Herausforderungen unserer Zeit – handeln wir heute für eine lebenswerte Zukunft.»

Text und Bild: zvg

BENDER
INGENIEUR-GMBH

Bender Ingenieur-GmbH
Scheibenstrasse 7, 3600 Thun
mail@bender-ing.ch
www.bender-ing.ch

COIFFEUSE AUS LEIDENSCHAFT

Herzlich willkommen in meinem Salon

Seit über 20 Jahren bin ich Coiffeuse aus Leidenschaft. Geboren und aufgewachsen in der Schweiz, trage ich das mediterrane Herzblut Kalabriens in mir. Von dort habe ich früh mitbekommen, was Herzlichkeit, Familie und ehrliche Arbeit bedeuten. Als Mutter von zwei Jungs weiss ich, was wirklich zählt: Vertrauen, Ehrlichkeit und Herzlichkeit. Diese Werte bringe ich jeden Tag in mein Handwerk ein.

Genau diese Werte erleben Sie bei mir im Salon. Hier stehen Sie und Ihr Typ im Mittelpunkt. Ob zeitlos klassisch oder aktuell im Trend: Jede Behandlung beginnt mit einer persönlichen Beratung. Ich nehme mir Zeit für Ihre Wünsche, Ihr Haar und Ihren Stil.

Die Wärme Kalabriens, das Licht des Meeres und die Ruhe der Berge begleiten mich beim Wandern, beim Schwimmen und jeden Tag bei meiner Arbeit. Menschen mit ihren Haaren Freude zu schenken, ist meine Leidenschaft. Dabei gebe ich mich nicht mit «gut genug» zufrieden, sondern erst dann, wenn Sie es sind.

Gönnen Sie sich diesen Moment für sich. Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam Ihren Look zu finden.

Sonia von Arx-Caporale





Arte Capelli da Capo GmbH
Mittlere Strasse 22
3600 Thun
079 835 13 86
info@artecapelli.ch
www.artecapelli.ch

Arte Capelli DA CAPO

Text: Arte Capelli da Capo GmbH
Bilder: Hohnigkern Fotografie

Leseglück für gemütliche Tage



Pirmin Zurbriggen
Roman Lareida, Thomas Andenmatten
328 Seiten, 21,5 × 25,5 cm
gebunden, Hardcover
ISBN 978-3-03818-915-2
CHF 49.–



Kombiangebot: Jahrbuch 2026 und Offizieller Schwinger Kalender 2027
Herausgeber: Eidg. Schwingerverband
ISBN 978-3-03818-917-6
ISBN 978-3-03818-876-6
CHF 49.–

20% Rabatt
mit Gutscheincode **BON20** im Webshop weberverlag.ch



Franz W. Faeh – Palace retour
Dr. Reto Wilhelm
280 Seiten, 23 × 27 cm
gebunden, Hardcover
ISBN 978-3-03818-896-4
CHF 69.–



Schloss Schadau – Die Geschichte
Claudia Stich
268 Seiten, 23 × 27 cm
gebunden, Hardcover
ISBN 978-3-03818-868-1
CHF 49.–



Christian von Weissenfluh – Unbändig
Nadine Gerber
168 Seiten, 16 × 23 cm
gebunden, Hardcover
ISBN 978-3-03818-928-2
CHF 39.–



Mein Thunersee Wimmelbuch
Celine Geser
16 Seiten, 24 × 32 cm
geklebt, kartoniert
ISBN 978-3-03818-337-2
CHF 29.–



Thunersee Kalender 2027
14 Blätter, 43 × 34,5 cm
Spiralbindung
ISBN 978-3-03818-879-7
CHF 25.–



Chunnsch o mit?
Hanspeter Latour, Levio Sturzenegger
284 Seiten, 21,5 × 25,5 cm
gebunden, Hardcover
ISBN 978-3-03818-940-4
CHF 49.–



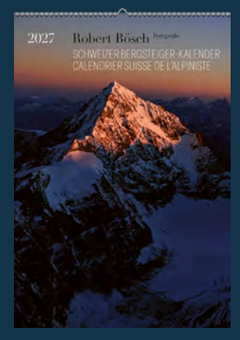
Adolf Ogi – mit der Welt vernetzt
Philippe Welti
168 Seiten, 17 × 24 cm
gebunden, Hardcover
ISBN 978-3-03818-869-8
CHF 39.–

Rot. Weiss. Weltklasse.
Thomas Renggli
200 Seiten, 21 × 26 cm
gebunden, Hardcover
ISBN 978-3-03818-945-9
CHF 49.–





Mein Wimmelbuch Abenteuer
Tobias Sturm, Julia Zimmermann
16 Seiten, 24 × 32 cm
geklebt, kartoniert
ISBN 978-3-03818-918-3
CHF 35.–



Schweizer Bergsteiger-Kalender 2027
Robert Bösch
14 Seiten, 33 × 48 cm
Spiralbindung
ISBN 978-3-03818-948-0
CHF 39.90

Bequem *online bestellen* weberverlag.ch



Grindelwald in alten Ansichten
Arthur Gabler
220 Seiten, 29,4 × 20,6 cm
gebunden, Hardcover
ISBN 978-3-03818-922-0
CHF 39.–

Buchbestellung

____ Ex. _____

____ Ex. _____

____ Ex. _____

Preise inkl. MwSt., inkl. Versandkosten (ausgenommen Kalender und Postkartenboxen; zzgl. CHF 12.– Versandkosten).

Bitte ankreuzen:
❒ Kauf auf E-Rechnung per E-Mail, kostenlos
❒ Kauf auf Rechnung per Post, CHF 2.– Versand- und Papiergebühr

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

WEBERVERLAG.CH

Talon einsenden an: Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt oder bestellen Sie online oder per E-Mail: www.weberverlag.ch, mail@weberverlag.ch

Högg Liftsysteme – schrankenlos im Alltag

Die Liftsysteme von Högg ermöglichen uneingeschränkte Bewegungsfreiheit zu Hause und in der Öffentlichkeit. Sie bieten Sicherheit, Zuverlässigkeit, Benutzerfreundlichkeit und kompaktes Design in einem.

Die Firma Högg Liftsysteme AG bietet Lösungen für Personen mit eingeschränkter Mobilität. Seit 1990 ermöglicht das im Toggenburger Städtchen Lichtensteig gegründete Familienunternehmen mit individuell gefertigten Treppenliften, Hebebühnen, Plattformliften, Sitzliften und Personenaufzügen Barrierefreiheit in Eigenheimen und öffentlichen Gebäuden. Das Toggenburger Unternehmen mit seinen mittlerweile drei Standorten gehört heute zu den führenden Schweizer Herstellern von Treppenliften.

Team Bern

2021 übernahm das Unternehmen den Standort in Steffisburg. Dominic Bleuer und sein Team betreuen die Kundschaft vom ersten Kontakt über die Montage bis zu Wartung und Service. Rund 20 Mitarbeitende sind täglich mit viel Sorgfalt und Sachverstand im Einsatz. Nebst Büros mit Verkauf, Kundendienst und Sekretariat umfasst der Standort auch eine Lagerhalle mit Werkstatt. Neben dem Produktionsstandort im Toggenburg werden die Anlagen von Högg in den europäischen Partnerländern nach höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards angefertigt. Im Showroom in Steffisburg können die verschiedenen Liftsysteme und -modelle auch begutachtet und getestet werden.

Zuverlässiger Partner

Ob der Einbau der Liftanlagen altersbedingt, aufgrund von Schicksalsschlägen oder baulichen Vorgaben erfolgt oder einfach dem Wunsch nach mehr Zugänglichkeit und einem uneingeschränkten Alltag nachkommt: Persönliche Beratung und Projektleitung werden von derselben Ansprechperson durchgeführt, sodass Högg auch in schwierigen Situationen ein verlässlicher Partner bleibt. Nebst der Werksgarantie profitieren Kundinnen und Kunden auch nach dem Einbau von einer persönlichen Beratung, einem Pikettdienst rund um die Uhr sowie Wartungs- und Reparaturservices, die einen langlebigen und sicheren Einsatz der Anlagen ermöglichen.

«Wenn sich bei unseren Kunden vieles verändert, wollen wir an ihrer Seite sein – und zwar zuverlässig.»

Dominic Bleuer, Standortleiter Steffisburg

Massgeschneiderte Lösungen für alle Liftsysteme

Sitzlifte werden vorwiegend altersbedingt eingesetzt und ermöglichen ein selbstständiges Leben in der vertrauten Umgebung. Sie können individuell auf die Gegebenheiten vor Ort abgestimmt werden, damit weder kurze gerade Treppen noch lange Wendeltreppen ein Hindernis mehr darstellen. Dank extrem kompaktem Design benötigen die Sitzlifte von Högg nur ein Minimum an Platz und können bei Bedarf im Aussenbereich eingesetzt werden.

Mit den Rollstuhl- und Plattformliften von Högg erhalten Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein Stück Lebensqualität zurück: Dank dem qualifizierten Montage- und Serviceteam ist eine sichere Fahrt bei jeder Umsetzung im Innen- oder Aussenbereich gewährleistet. Die Anlagen werden hochwertig sowie witterungsbeständig gebaut. Das Öffnen und Schliessen der Plattform erfolgt elektrisch, und die Lifte können wahlweise für den Batterie- oder Strombetrieb ausgerüstet werden, um nur einige Vorteile zu nennen.

Hebebühnen bieten Menschen ebenfalls einen hindernisfreien Zugang und können auch für Warentransporte eingesetzt werden. Gesicherte Türzugänge gewährleisten eine einfache und sichere Bedienung der Anlage. Hebebühnen von Högg können bodeneben gebaut werden und sind somit beinahe unsichtbar.

Auch die Personenaufzüge und Homelifte von Högg können einen kostengünstigen Mehrwert für alle möglichen Gebäude wie private Liegenschaften, Mehrfamilienhäuser oder öffentliche Gebäude bieten. Da unter anderem auf einen Maschinenraum verzichtet werden kann, sind nur minimale bauliche Anpassungen erforderlich. Die Anlagen sind auf eine geringere Frequentierung als klassische Personenaufzüge ausgerichtet, deutlich erschwinglicher und werden bezüglich Zuverlässigkeit, Funktionalität und Ästhetik höchsten Ansprüchen gerecht.

Text: Konrad Venetz
Bilder: zvg

Högg Liftsysteme AG
Glättemühleweg 22
3613 Steffisburg
033 439 41 41
bern@hoegglift.ch
www.hoegglift.ch



1


2


3


4


5

1 Dominic Bleuer und sein Verkaufsteam: Alfred Spielmann, Res Andres und Monika Bigler (v. l. n. r.). 2 Die Senkrechtaufzüge/Homelifte sind kostengünstig und bieten viel Individualisierungspotenzial. 3 Für den hindernisfreien Zugang in öffentliche und private Gebäude installiert die Firma Högg Hebebühnen mit unterschiedlicher Bauart. 4 Sitzlifte für den Innen- und Aussenbereich bringen die gewünschte Unabhängigkeit zurück. 5 Plattformlifte der Firma Högg gewähren einen hindernisfreien Zugang im Innen- und Aussenbereich.



Machen Sie sich stark: Jetzt Fitness-Abo lösen!

Trainieren Sie im PhysioFit Schönberg Gwatt im Deltapark Vitalresort in exklusivem Ambiente direkt am Thunersee. Moderne Geräte und die persönliche Betreuung durch unsere Therapeutinnen und Therapeuten unterstützen Sie gezielt bei Kraft, Beweglichkeit und Fitness.

Unser Angebot
- Individueller Trainingsplan und Betreuung durch unsere Therapeutinnen und Therapeuten
- Modernste Fitnessgeräte
- Vielfältige Gruppenkurse: von Bodyforming bis Yoga
- Attraktive Paar-Abonnemente für gemeinsames Training

Zusätzlich
- Umfassendes Physiotherapie-Angebot
- Beckenbodenphysiotherapie
- Beckenbodentraining mit PelviPower

Weitere Informationen zu Angebot und Preisen

PhysioFit Schönberg Gwatt
Deltaweg 29 3645 Gwatt bei Thun
Tel. +41 33 252 30 80
gwatt@physiofit-schoenberg.ch
physiofit-schoenberg.ch

Ein Betrieb der Klinik Schönberg AG

PHYSIOFIT SCHÖNBERG GWATT



Besuchen Sie uns im Herzen von Thun und geniessen Sie das Herumstöbern und Einkaufen in einem einzigartigen Ambiente. Unsere erfahrenen BuchhändlerInnen und PapeteristInnen beraten Sie gerne. Karin Heger präsentiert Ihnen hier ihre persönlichen Buchtipps:

Roman



Ein und Alles

Autor Martin Suter
Titel Ein und Alles
Verlag Diogenes
Preis ca. CHF 35.–

Es ist eine grosse, bedingungslose Liebe: Sascha ist Milas Ein und Alles und umgekehrt. Seit sechs Jahren sind sie ein Paar, und was nichts mit dieser Liebe zu tun hat – der Job, die Familie, die Vergangenheit – ist für sie bedeutungslos. Als Sascha eines Tages verschwindet, stösst Mila auf Hinweise, die ihr sagen, dass Sascha nicht weit weg sein kann. Und dies, obwohl er im Verdacht steht, bei seiner Firma eine hohe Summe veruntreut und sich abgesetzt zu haben. Milas Suche nach Sascha führt sie in die verwirrenden Sphären des Bewusstseins, wo sich die Grenzen zwischen Schein und Sein verwischen. Atemlos folgen wir ihr auf Schritt und Tritt, während sich die Spuren im launenhaften Schweizer Frühling langsam verdichten.

Biografie



Christian von Weissenfluh – Unbändig

Autorin Nadine Gerber
Titel Christian von Weissenfluh – Unbändig
Verlag Weber Verlag AG
Preis ca. CHF 39.–

Ein Kraftpaket im violetten Sennenhemd: In den 1990er-Jahren ist Christian von Weissenfluh im Sägemehl der, den es zu bezwingen gilt. Als einer der besten Schwinger seiner Zeit lässt er nicht nur den Puls der Gegner höherschlagen, sondern auch so manches Frauenherz. Von Weissenfluh ist der Erste, der auf gezieltes Krafttraining und Muskelaufbau setzt. Und er ist einer, der sagt, was er denkt. Sein grosser Traum, der Königstitel, bleibt dem Hasliberger verwehrt. Es soll nicht der einzige Tiefpunkt bleiben – lange nach seinem Rücktritt muss von Weissenfluh erneut kämpfen: mit Tochter Carina gegen den Krebs. Heute ist Christian von Weissenfluh sechzig, im vorzeitigen Ruhestand und glücklich. Er erzählt aus seinem bewegten Leben und teilt seine Gedanken zum Schwingsport – von damals bis heute.

Top 4 Sachbuch

1. **Murdoku 1**
   Manuel Garand, Verlag Riva
2. **Murdoku 2**
   Manuel Garand, Verlag Riva
3. **Swan Song**
   Charles Spencer, Verlag Penguin
4. **Die Kunst, nicht auf alles zu reagieren**
   Ryushun Kusanagi
   Verlag Kiepenheuer & Witsch

Top 4 Belletristik

1. **Threshing Day – Flammengeküsst**
   Rebecca Yarros, Verlag dtv
2. **Die Lücken**
   Shida Bazyar
   Verlag Kiepenheuer & Witsch
3. **Blumen schenke ich mir selbst**
   Blanca Imboden, Verlag Wörterseh
4. **Kalte Tage**
   Charlotte Link, Verlag Blanvalet

Krebser

Bücher, Papeterie, Büromöbel, Copy-Print
Krebser AG, Bälliz 64, 3600 Thun
Telefon 033 439 83 83
info@krebser.ch, www.krebser.ch

40 Jahre Bio aus Überzeugung

Es begann mit geschrotetem Buchweizen und einer schönen Stimme. 40 Jahre später erzählen Menschen, was sie mit dem Oekoladen verbindet. Und warum Bio hier nie nur ein Label war, sondern eine Haltung gegenüber Natur und Menschen.



«Wenn ich sehe, was wir in diesen 40 Jahren zusammen aufgebaut haben, ist das schon sehr emotional und wunderschön.»

Geri Schuster

Die Geschichte von Marlen Feller und Geri Schuster begann nach ihrem ersten Telefonat. «Wer ist das? Der hat eine schöne Stimme.» Geri gehörte zu den Gründern des Oekoladens, arbeitete damals aber im Restaurant Alpenrösli. Weil der Koch geschroteten Buchweizen brauchte, kam Geri regelmässig vorbei. Möglichst kurz vor Mittag. So blieb Zeit für einen Schwatz mit Marlen und bald auch für gemeinsame Zmittagessen.

Schon als Jugendliche war Marlen «grün» unterwegs. «Mit 14 ging ich zum Demeterstand auf dem Waisenhausplatz und holte Biorohmilch in der Käserei.» Lange fühlte sie sich mit dieser Haltung eher allein. Mit 20 kam sie in den Oekoladen und traf dort erstmals Gleichgesinnte. Bald führte sie den Laden mit dem Wunsch, Öko aus der Nische zu holen.

Geri war über all die Jahre an Marlens Seite, lange eher unterstützend im Hintergrund. Vor zwölf Jahren änderte sich seine Rolle: Als Marlen eine Zeit lang ausfiel, sprang er im Laden ein. Danach war für sie klar: «Ich mache nur weiter, wenn du auch im Laden an meiner Seite bleibst.» «Wenn ich sehe, was wir in diesen 40 Jahren zusammen aufgebaut haben, ist das schon sehr emotional und wunderschön», sagt Geri.

Aus dem Kollektiv wurde ein Verein, später eine GmbH. Geblieben ist ein Laden, in dem geschwatzt, gelacht, degustiert und auch mal ein Schicksal geteilt wird. Nach 40 Jahren fühlt sich das Weitergeben richtig an. Marlen freut sich darauf, die Verantwortung abzugeben und endlich einmal wirklich Zeit zum Blumengiessen zu haben. Geri darauf, künftig als Kunde in den Oekoladen zu kommen.

Text: Belinda Juhasz
Bilder: zvg





Freddy Hunziker
Gründer von New Roots

Schon als Kind ging ich mit meinen Eltern im Oekoladen ein und aus. So lernte ich früh, Lebensmittel bewusster zu denken. Jahre später kam ich mit eigenen Produkten zurück. 2015 war «vegan» noch exotisch, veganer Käse erst recht. Mit Alice, meiner damaligen Partnerin, produzierten wir erste Produkte zuhause. Neben dem Thuner Biomarkt war der Oekoladen eine erste Anlaufstelle. Marlen und Geri gaben uns eine Chance. Der Oekoladen Thun wurde zum ersten Bioladen der Schweiz, der New Roots ins Sortiment aufnahm. Bei Degustationen erhielten wir direktes Feedback und entwickelten unsere Produkte weiter. Aus dem Zwei-Personen-Unternehmen wuchs die international tätige Firma New Roots. Als Kind hier einzukaufen und Jahre später mit den eigenen Produkten zurückzukehren schliesst für mich den Kreis. Geblieben ist mir Marlens Mut, jungen Unternehmen eine Chance zu geben.

Laura Burns, Kundin

Kaum betraten wir den Oekoladen, verschwanden unsere Kinder in der Spielecke. Vom Xylophon klangen ruhige Töne durch den Laden. Marlen empfing unsere Kleinen auf Augenhöhe, sprach sie direkt an und nahm sich Zeit. Die Kinder durften sich frei bewegen und Produkte anfassen. Wollten wir sie bremsen, machte Marlen uns Mut, sie einfach sein zu lassen. Diese Wertschätzung erlebt man selten. Inzwischen sind unsere Kinder grösser. Die Freude am Einkaufen mit der Familie ist geblieben.

«Der Oekoladen war unser drittes Geschwister. Und mit Abstand dasjenige, das am meisten Aufmerksamkeit gefordert hat.»

Salomé Feller, Tochter von Marlen und Geri

Urs Neuenschwander, Wegbegleiter und Mitglied der GmbH

Ich kenne Geri seit dem Studium. Schon damals teilten wir dieselben Werte. Später wurde ich Teil der GmbH. Besonders in Erinnerung blieb mir der Umzug ins grössere Ladenlokal. Die Vermieterschaft gab uns die Chance, grösser zu denken. Geschäftsleute aus der Hauptgasse und Freunde ermöglichten uns Darlehen. Dass wir es früher als vereinbart zurückzahlen konnten, machte mich stolz. Einen Bioladen so konsequent zu führen erfordert viel Engagement. Auch durch schwierige Zeiten haben wir ihn gemeinsam getragen. Besonders freut mich, wie viele junge Menschen heute hier einkaufen. Sie sind unsere Zukunft.



Bio bleibt.
Florian Hofstetter kommt.

Koch, Gastgeber, biodynamischer Landwirt, Arbeitsagoge: Florian Hofstetter bringt vieles zusammen. Ab 2027 übernimmt er den Oekoladen.

Eine grosse Ehre, sagt er.
Und eine Herzensangelegenheit.

Was willst du bewahren?
Den Groove. Das Sortiment, die gewachsenen Beziehungen und das Herzblut von Marlen und Geri.

Was bringst du mit?
Meine Erfahrung mit Lebensmitteln, Gastronomie, biodynamischer Landwirtschaft und Menschen. Und mit der Zeit meinen eigenen Touch.

Woran bleibst du garantiert hängen?
An der Glace.

OEKOLADEN
Obere Hauptgasse · Thun
Biologische Lebensmittel · Naturkosmetik

Oekoladen Thun
Obere Hauptgasse 20
3600 Thun
Tel. 033 223 15 51
www.oekoladenthun.ch





Für einen optimalen Start ins Leben

Die letzten Schwangerschaftswochen und die erste Zeit mit dem Baby sind geprägt von Vorfreude, Veränderungen und neuen Erfahrungen.





Bild: *Ramona Liebi und das Bälliz-Team beraten Sie gerne rund um das Thema für einen optimalen Start ins Leben.*

Mit einer guten Vorbereitung, ausreichend Unterstützung und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten können Eltern diese besondere Zeit bewusst geniessen und eine starke Grundlage für das Familienleben schaffen. Bei uns erfahren Sie mehr über gezielte Vorbereitungsmassnahmen rund um die Geburt und erhalten wertvolle Tipps für einen guten Start ins Wochenbett.

Dammmassage
Möglichst täglich eine Dammmassage – beginnend vier Wochen vor der Geburt – kann dazu beitragen, das Risiko eines Dammrisses während der Geburt zu verringern. Die Massage macht das Gewebe zwischen Scheide und After elastischer.

Heublumenbad
Ab der 37. Schwangerschaftswoche können Frauen zusätzlich zur Dammmassage zwei- bis dreimal wöchentlich ein Heublumenbad nehmen. Es macht das Gewebe im Intimbereich noch weicher und dehnbarer. Zudem hat das Bad einen entspannenden und schmerzlindernden Effekt.

Himbeerblättertee
Himbeerblätter bewirken eine Auflockerung der Muskulatur und haben eine entgiftende und entschlackende Wirkung auf den Darm. Die Einnahme von Himbeerblättertee wird ab der 36. Schwangerschaftswoche empfohlen.

Ein guter Start für Mutter und Kind
Bereits während der Schwangerschaft wird die Grundlage für die Entwicklung des kindlichen Darmmikrobioms gelegt. Das Darmmikrobiom spielt eine wichtige Rolle für die Entwicklung des Immunsystems und das allgemeine Wohlbefinden von Mutter und Kind. Omni-Biotic Panda ist ein speziell für Schwangere, stillende Mütter und Säuglinge entwickeltes Probiotikum. Die Anwendung wird insbesondere ab dem letzten Schwangerschaftsdrittel sowie in den ersten Lebensmonaten des Kindes empfohlen.

Die letzten Wochen vor der Geburt
In den letzten Schwangerschaftswochen wächst und entwickelt sich das Baby weiter und bereitet sich auf die Geburt vor. Viele Frauen bemerken in dieser Zeit eine zunehmende körperliche Belastung. Müdigkeit, Schlafstörungen, Rückenschmerzen oder ein verstärkter Harndrang sind häufige Begleiter.

Geburtsvorbereitung mit Spagyrik
Gerne stellen wir für Sie eine individuelle Mischung aus spagyrischen Essenzen zur Geburtsvorbereitung zusammen, welche den Geburtsablauf unterstützt, den Hormonzyklus reguliert, das Vertrauen in den Geburtsprozess stärkt und energieaufbauend wirkt.

Die ersten Wochen mit dem Baby
Die ersten Wochen nach der Geburt werden als Wochenbett bezeichnet. In dieser Zeit erholt sich der Körper der Mutter von der Geburt, während sich die gesamte Familie an den neuen Alltag gewöhnt. Die LianBao Chicken Soup ist eine ausgewogene Mischung aus Kräutern, Pilzen und Beeren nach traditioneller chinesischer Rezeptur. Sie bietet eine leicht verdauliche, warme Mahlzeit und eignet sich besonders für Frauen im Wochenbett, wenn Appetit und Energie noch nicht vollständig zurückgekehrt sind.

Gerne beraten wir Sie rund um das Thema Mutter & Kind und zeigen Ihnen eine Auswahl an Produkten zur Pflege der empfindlichen Babyhaut. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Text und Bilder: Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Bälliz
Apotheke +
Drogerie

Bälliz Apotheke + Drogerie AG
Bälliz 42, 3600 Thun
Tel. 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

15 Jahre HaushaltFee: Danke, Berner Oberland

Am 10. Oktober 2026 feierte die HaushaltFee BeO GmbH im Lokal Wendelsee in Thun ihr 15-jähriges Bestehen. Über hundert Gäste, darunter Feen, Kundschaft, Partner und Freunde, erlebten einen herzlichen Nachmittag mit Danksagungen und einer Zaubershow als Überraschung.

Was in Aeschi bei Spiez als Idee der Nachbarschaftshilfe begann, ist heute ein Familienbetrieb mit über 75 Angestellten. Daran soll sich nichts ändern: Jede Kundin und jeder Kunde wird weiterhin persönlich zu Hause besucht und betreut.

Im Zentrum des Anlasses stand die Stabsübergabe. Geschäftsleiterin Silvia Dimitrova und Lucca Ogi aus Thun übernehmen die Führung. Angela und David Küenzi bleiben als Inhaberfamilie involviert. Die HaushaltFee bleibt damit unabhängig und in der Region Thun, Spiez und Interlaken zu Hause.

Text und Bilder: zvg


1


2

__1__ Mit der Torte: Angela und David Küenzi mit der Jubiläumstorte. __2__ Silvia Dimitrova und Lucca Ogi übernehmen die Führung. __3__ Die Feen und das Büroteam der HaushaltFee. __4__ Festlich gedeckt im Lokal Wendelsee. __5__ Apéro für über hundert Gäste. __6__ Dank an das Büroteam. __7__ Von Feen gebacken, Jubiläumstorte aus dem Team. __8__ Zaubershow.


3


4


5


6



7


8

15 Jahre HaushaltFee: 2 Stunden geschenkt

Zum Jubiläum schenken wir allen Neukundinnen und Neukunden, die ein Abo Flex oder Abo Pearl abschliessen, 2 Reinigungsstunden.

Unseren treuen Kundinnen und Kunden danken wir für 15 Jahre Vertrauen: Für jede Weiterempfehlung, aus der ein neues Abo entsteht, erhalten Sie 2 Stunden geschenkt.

Stichwort «Thun-Magazin» bei der Anmeldung angeben.
Gültig für Abschlüsse bis 31. Januar 2027. Die Gutschrift erfolgt jeweils nach vier Abomonaten der Neukundin oder des Neukunden.
Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen, keine Barauszahlung.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der HaushaltFee BeO GmbH.

HAUSHALTFee
SAUBERzauber 2011–2026

HaushaltFee BeO GmbH
Buchholzstrasse 10F
3604 Thun
078 777 36 00
info@haushaltfee.ch
www.haushaltfee.ch

Christmas Gospel Nights 2026 – Jubiläumskonzerte



Seit 10 Jahren begeistert die **NEW GOSPEL COMPANY** mit authentischem, mehrstimmigem Gospel. Mit Live-Band und Streichquartett unter Timo Schuster erklingt Gospel in neuen Arrangements. Persönliche Erlebnisse und Mitsingmomente machen das 90-minütige Konzert zu einem berührenden Adventserlebnis!

So, 29.11.26, 17 Uhr	3612 Steffisburg, Zentrum Brügg
Sa, 05.12.26, 19.30 Uhr	3700 Spiez, Dorfkirche Spiez
Sa, 12.12.26, 19.30 Uhr	3655 Sigriswil, Kirche Sigriswil
So, 13.12.26, 17 Uhr	3415 Rüegsauschachen, EGW Hasle-Rüegsau
Sa, 19.12.26, 19.30 Uhr	3860 Meiringen, Michaelskirche

Tickets

art + act
ART & ACT KULTURVEREIN

Art & Act Kulturverein
Seidenweg 2
3612 Steffisburg
Tel. 033 534 30 33
www.artandact.ch

1. Januar 2027: «Diva & Drama» mit dem Jugendsinfonieorchester Arabesque



Jugendliche Energie trifft auf den Zauber der Oper: Im Jugendsinfonieorchester Arabesque präsentieren die talentiertesten Künstlerinnen und Künstler der Region am 1. Januar um 15 und 19 Uhr im KKThun ein anspruchsvolles Programm. Unter dem Titel «Diva & Drama – Oper für das neue Jahr» präsentiert das Orchester zwei festliche Neujahrskonzerte. Als Solistin gastiert Sopranistin Alessandra Di Giorgio.

Ein Ticket kostet CHF 68.– (Kat. 1), CHF 60.– (Kat. 2), CHF 52.– (Kat. 3) – jeweils zuzüglich Bearbeitungsgebühr. Im Preis ist ein Neujahrs-Cüpli nach dem Konzert inbegriffen, sowie die An- und Abreise zum und vom KKThun in der Libero-Zone 700 während drei Stunden vor und nach dem Konzert.

Tickets und Infos:
www.neujahrskonzerte-thun.ch

Neujahrs Konzerte Thun

Gemeinsam stark dank Selbsthilfe





Bilder: © Selbsthilfe BE

Selbsthilfe BE bietet Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen, nach Schicksalsschlägen oder bei langwierigen Erkrankungen. In einer Selbsthilfegruppe finden Betroffene sowie deren Angehörige Verständnis, Akzeptanz und einen Ort zum Austausch. Im Beratungszentrum Thun von Selbsthilfe BE erhalten Sie kostenlose Beratung zur Selbsthilfe und Unterstützung bei der Suche nach einer passenden Selbsthilfegruppe oder beim Aufbau einer neuen. In der Region Interlaken ist Selbsthilfe BE zunehmend präsent: Neben neuen Selbsthilfegruppen entstehen auch Veranstaltungen und weitere Angebote rund um die Selbsthilfe.

Aktuell werden im Berner Oberland neue Selbsthilfegruppen aufgebaut, unter anderem zu folgenden Themen:

Gruppen für Betroffene:
AD(H)S (Interlaken), Autismus-Spektrum-Störung (Interlaken), COPD (Thun), Jung und einsam (Thun), Prostatakrebs (Thun)

Gruppen für Angehörige:
Borderline (Thun), COPD (Thun), Elternsein: Wenn Loslassen schwerfällt (Münsingen), Krebs (Thun), Pflegende Angehörige (Thun), Trauer nach dem Verlust durch Krebs (Thun)

Gemischte Gruppen für Angehörige und Betroffene:
Psychische Erkrankung – Treffen in der Natur (Interlaken)

Fühlen Sie sich angesprochen?
Melden Sie sich unverbindlich bei uns!

Selbsthilfe BE
Info-Entraide BE

Selbsthilfe BE
Beratungszentrum Thun
Marktgasse 17
3600 Thun

Information und Beratung:
0848 33 99 00
www.selbsthilfe-be.ch

Im Auftrag von

Kanton Bern
Canton de Berne

Adventsmomente in der Region Thun-Thunersee

Stimmungsvolle Märkte, funkelnde Lichter und winterliche Erlebnisse machen Thun und den Thunersee zu einem besonderen Adventsziel.


1


2

Wenn die Weihnachtslichter erstrahlen und der Duft von Glühwein und winterlichen Köstlichkeiten durch die Gassen zieht, beginnt in der Region Thun-Thunersee eine besonders stimmungsvolle Zeit.

Rund um das Waisenhaus und den Mühleplatz lädt der **Thuner Weihnachtsmarkt** bis am 23. Dezember zum gemütlichen Flanieren ein. Liebevoll gestaltete Marktstände, besondere Geschenkideen und regionale Köstlichkeiten machen den Besuch zu einem festlichen Erlebnis.

Am Samstag, 5. Dezember, lockt der **Chlouse-Märit in Spiez** mit über 100 Marktständen, einem Kinderprogramm und Live-Musik. Das Winzerdorf verwandelt sich in einen stimmungsvollen Treffpunkt für Gross und Klein.

Am 12. Dezember bringt die **Lichtnacht** auf dem Thuner Schlossberg die Vorweihnachtszeit zum Leuchten. Funkelnde Lichter und wärmender Glühpunsch schaffen den passenden Rahmen für einen besonderen Abend.

Wer Thun von einer anderen Seite kennenlernen möchte, begleitet den geführten **Adventsbummel** durch die festlich beleuchtete Altstadt. Während rund zwei Stunden stehen spannende Geschichten und Legenden rund um Weihnachtsbräuche im Mittelpunkt. Öffentliche Führungen finden am 2., 10. und 16. Dezember statt. Informationen und Buchungen: thunersee.ch/stadtfuehrungen.

Am 13. und 20. Dezember 2026 laden die **Sonntagsverkäufe** von 11 bis 17 Uhr zum entspannten Weihnachtseinkauf in Thun ein. Der Weihnachtsmarkt, das Rösslispiel sowie Imbiss- und Glühweinstände sorgen für festliche Stimmung. Live-Musik auf dem Rathausplatz rundet das Programm ab.

Am 21. Dezember wird im Schloss Oberhofen die **längste Nacht** gefeiert. Punsch, Güetzi und musikalisch begleitete Wintermärchen sowie Raunachtgeschichten von Andreas Sommer sorgen für gemütliche Stunden mit der ganzen Familie.

Winterzauber am Thunersee

Auch rund um den See wartet eine abwechslungsreiche Adventszeit. **Weihnachtsmärkte** in den Dörfern und direkt am Wasser, stimmungsvolle **Weihnachtswege**, liebevoll gestaltete **Adventsfenster** und festliche **Aufführungen** im Planetarium SIRIUS laden zu besonderen Ausflügen ein. Bei winterlichen **Schifffahrten** lässt sich die Landschaft aus einer anderen Perspektive erleben, während im Sealander in Spiez gemütlicher **Fonduegenuss** wartet. Stimmungsvolle **Advents-Pop-ups** mit Glühwein und feinen Käsespezialitäten setzen weitere kulinarische Akzente.

Viele Erlebnisse, Veranstaltungen und Informationen unter thunersee.ch/advent.

1 Weihnachtsmarkt in Thun.
2 Spiez in Adventsstimmung.

Text: zvg
Bilder: Thun-Thunersee Tourismus / Mike Kaufmann (1)
Spiez Marketing AG / Christoph Brunner (2)

thunersee 100 JAHRE

Thun-Thunersee Tourismus
Seestrasse 2
3600 Thun
033 225 90 00
thun@thunersee.ch
www.thunersee.ch



Wenn Mozart auf die Stäffisburger Spil-Lüt trifft

Mozart in einer psychiatrischen Klinik? Was gewagt klingt, ist der Ausgangspunkt von «Così» (Was Mozart nicht zu träumen wagte). Mit der Tragikomödie des australischen Autors Louis Nowra wagen sich die Stäffisburger Spil-Lüt an ein aussergewöhnliches Theaterprojekt.

Das Stück feiert am 5. Februar 2027 Premiere in Steffisburg und ist damit eine Schweizer Erstaufführung.

Ein junger Regisseur, eine psychiatrische Klinik und eine scheinbar unmögliche Idee: Gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten soll Mozarts Oper «Così fan tutte» auf die Bühne kommen. Doch wie soll das gelingen, wenn niemand singen kann und alle ihre ganz eigenen Herausforderungen mitbringen? Zwischen chaotischen Proben, eigensinnigen Persönlichkeiten und überraschenden Begegnungen wächst eine Gemeinschaft über sich hinaus. Mit schrägem Humor und berührenden Momenten erzählt «Così» von Liebe, Freundschaft und der Kraft des Theaters. Eine Tragikomödie, die zum Lachen bringt, bewegt und zeigt, was Menschen gemeinsam wagen können.

Dass die Stäffisburger Spil-Lüt 2027 «Così» zur Aufführung bringen können, ist der Hartnäckigkeit des bekannten Berner Regisseurs Simon S. Burkhalter zu verdanken, den die Stäffisburger Spil-Lüt wiederum für ihre Produktion gewinnen konnten. Soweit bekannt, waren die Aufführungsrechte bisher noch keinem Schweizer Laientheater erteilt worden. Burkhalter nahm deshalb persönlich Kontakt mit Louis Nowra auf und blieb dran – mit Erfolg: Der Autor gab grünes Licht für die Steffisburger Produktion. Burkhalter führt nicht nur Regie, sondern hat das englische Original eigens für die Inszenierung ins Schweizerdeutsche übertragen.

Seit dem Frühsommer 2026 arbeitet das Ensemble an der Inszenierung. In zahlreichen Proben werden Schauspiel, Musik, Bühnenbild und Kostüme zu einem Ganzen verbunden. Theater im Theater zu zeigen fordert alle Beteiligten vor und hinter der Bühne. Das Zusammenspiel von Schauspiel und musikalischen Elementen macht dabei den besonderen Reiz der Produktion aus. Auch die Kostüme verbinden zwei Welten: Moderne Kleidung trifft auf die klassische Kostümwelt von «Così fan tutte».

Text und Bilder: zvg

Infos und Tickets

Die Aufführungen finden vom **5. bis 19. Februar 2027** in der Aula Schönau in Steffisburg statt.

Tickets und weitere Informationen unter: www.theater-steffisburg.ch

Stäffisburger Spil-Lüt
info@theater-steffisburg.ch
www.theater-steffisburg.ch

Mit dem Rotkreuz-Notruf sicher unterwegs

Was mit einem zufälligen Austausch mit einer Bekannten begann, wird für Annemarie Sahli zum täglichen Begleiter. Seit Anfang Jahr trägt die aktive Seniorin aus Spiez eine Notruf-Uhr und möchte diese nicht mehr missen.



***Bild:** Elena Bettoni zeigt Annemarie Sahli eine Funktion der Notruf-Uhr.*

Annemarie Sahli trägt ihre Notruf-Uhr nicht nur, wenn sie allein zu Hause ist. Im Gegenteil: Die 89-Jährige ist regelmässig unterwegs, fährt an den Neuenburgersee auf den Campingplatz, geht schwimmen und trifft Freunde. Von Alter und körperlichen Gebrechen lässt sie sich dabei nicht bremsen. Die SRK-Notruf-Uhr, die sie sich vor knapp einem Jahr gekauft hat, unterstützt sie dabei, ein weiterhin selbstbestimmtes Leben zu führen.

Sicherheit am Handgelenk

Auf die Notruf-Uhr wurde Annemarie Sahli während eines Restaurantbesuchs aufmerksam: Ihre Bekannte trug eine am Handgelenk. «Da stellte ich fest, dass ich auch immer eine Uhr trage, weil ich die Uhrzeit wissen will», erzählt sie, «die Idee, auf eine zu wechseln, mit der ich im Notfall auch Hilfe alarmieren könnte, lag für mich dann nahe.» Nach Rücksprache mit ihrem Sohn, der sie darin bestärkte, nahm Annemarie Sahli mit dem Roten Kreuz Kontakt auf. Kurz darauf kam eine Mitarbeiterin bei ihr zu Hause vorbei und brachte die Notruf-Uhr mit. Gemeinsam wurde geprüft, ob diese ihre Bedürfnisse abdeckt.

«Die Mitarbeiterin vom Roten Kreuz kam extra am Abend, damit auch mein Sohn dabei sein konnte. Dass ich die Uhr vor dem Kauf mit ihm zusammen ausprobieren durfte, hat mir die Entscheidung erleichtert», erzählt sie weiter.

Moderne Technik, persönliche Betreuung

Annemarie Sahli ist offen für neue Technologien und hat inzwischen auch die Notruf-Uhr bestens im Griff. Trotzdem greift sie bei Fragen gerne auf die Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes zurück. «Ich empfehle die Uhr meinen Bekannten immer weiter, auch weil ich mich so gut betreut fühle», meint sie.

Den Alarm musste Annemarie Sahli bisher noch nie auslösen. Die Notruf-Uhr trägt sie trotzdem jeden Tag, ganz selbstverständlich. «Ich verstehe nicht, warum manche Leute ein Notrufgerät haben und es dann nicht tragen. Dann nützt es im Notfall doch nichts», sagt sie mit einem Schmunzeln.

Text und Bild: zvg

Häufige Bedenken

Notruf-Mitarbeiterin Elena Bettoni kennt die häufigsten Bedenken rund um den Rotkreuz-Notruf.

«Ein Notrufgerät ist doch auffällig.» Heute stehen verschiedene Modelle zur Auswahl, darunter auch eine dezente Notruf-Uhr.

«Mit Technik kenne ich mich nicht aus.» Das Rote Kreuz installiert die Notrufgeräte, kümmert sich um Wartungen und steht bei Fragen zur Verfügung. Die Nutzung ist bewusst einfach gehalten.

«Es gibt so viele Möglichkeiten. Wie soll ich mich entscheiden?» In einer kostenlosen und unverbindlichen Beratung wird gemeinsam die passende Lösung gefunden. Auf Wunsch findet die Beratung auch zu Hause statt.

«Ich möchte nicht ständig überwacht werden.» Die Notrufgeräte verfügen weder über Kameras noch über Tonaufnahmen. Sie dienen ausschliesslich dazu, im Notfall rasch Hilfe zu alarmieren.

«Ich habe keine Angehörigen in der Nähe, die bei Alarm ausrücken können.» Auch dafür gibt es Lösungen. Das Rote Kreuz arbeitet mit Partnerorganisationen zusammen, die im Notfall ausrücken und vor Ort Hilfe leisten.

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern

Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)
Kanton Bern
Region Oberland
Länggasse 2
3600 Thun
033 225 00 86
notruf-oberland@srk-bern.ch
www.srk-bern.ch/notruf

self-fitness.ch: Stillstand ist keine Option

Ob gezieltes Training oder bewusste Bewegung im Alltag: Aktivität ist das Fundament unserer Gesundheit. Ein Thema, das niemanden aussen vor lässt, denn Bewegung ist das wichtigste Investment in unser eigenes Leben.

Ob jung oder alt: Training für alle

self-fitness.ch bekennt sich klar zur Vielfalt: Ab 16 Jahren sind alle Fitness-Begeisterten herzlich willkommen. Nach oben sind dem Alter keine Grenzen gesetzt und erfreulicherweise sind auch unsere älteren Mitmenschen immer häufiger vertreten. Dabei ist es für das Trainerteam erstaunlich, wie weit das Alter laut Anmeldeformular und das «praktisch sichtbare» Alter oft auseinanderliegen. Wer sich auf der Trainingsfläche agil und wie frisch pensioniert bewegt, hat nicht selten seinen 75. Geburtstag schon lange gefeiert. Fitnesstraining hält gesund und jung – unsere ältere Kundschaft, die gerne mal eine ganze Dekade jünger geschätzt wird, ist der beste Beweis dafür.

Für die Kundschaft im mittleren Alter bietet self-fitness.ch mit seinem breiten Trainingsangebot und langen Öffnungszeiten einen wertvollen Ausgleich zum oft vollgepackten Alltag. Eine Ausdauereinheit frühmorgens vor der Arbeit, ein Krafttraining oder ein Gruppenkurs direkt nach Feierabend am nächstgelegenen Standort - für fast jedes Bedürfnis gibt es eine passende Lösung.

Für junge Erwachsene ist das Fitnesstraining oft ein geschätztes Hobby gemeinsam mit Freunden. Das Training mit einem konkreten Ziel macht Spass und vermittelt kleine und grössere Erfolgserlebnisse. Diese können das Selbstvertrauen stärken und eine positive Entwicklung auch in anderen Lebensbereichen fördern.

«Wir bieten seit 21 Jahren ein qualitativ hochwertiges Trainingsumfeld für Menschen in jedem Alter, die gerne zeitlich flexibel und lokal trainieren wollen, begleitet von einem kompetenten Team.»

Valérie und Urs Balmer

Life in motion

Leben in Bewegung – der Slogan ist Programm: Der positive Einfluss von regelmässigem Training auf die Gesundheit ist schon lange wissenschaftlich belegt. Ausdauertraining wirkt sich positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus: Das Herz arbeitet ökonomischer, der Blutdruck sinkt und die Blutgefässe bleiben elastisch, was das Risiko für Herzinfarkte oder Schlaganfälle erheblich senkt.

Ein strukturiertes Krafttraining stärkt den Bewegungsapparat, schützt vor altersbedingtem Muskelabbau und fördert die Knochendichte. Sogar das Hirn und die mentale Gesundheit haben einen Nutzen von körperlicher Aktivität: Das Hirn wird besser durchblutet und mehr entzündungshemmende Botenstoffe werden freigesetzt, dies schützt vor kognitivem Abbau und wirkt stimmungsaufhellend. Kurz gesagt, ein Leben in Bewegung macht fit und gute Laune!

Zertifizierte Qualität

Das stetige Streben von self-fitness.ch nach besten Trainingsbedingungen für die geschätzte Kundschaft ist mit dem Zertifikat von QualiCert offiziell dokumentiert.

QualiCert beurteilt dabei sämtliche Aspekte einer Einrichtung, im Besonderen auch den Ausbildungsstand der Mitarbeitenden, den Gerätepark, die Organisation hinsichtlich Reinigung und Wartung und auch das Notfallmanagement.

Eine unmittelbare Auswirkung der Zertifizierung ist die volle Anerkennung der Center durch alle Krankenkassen, die ihre Mitglieder mit Beiträgen an Fitnessabos unterstützen!



sf academy – Die interne Ausbildungsinitiative

Stetige Weiterbildung befähigt das Trainerteam von self-fitness.ch zur kompetenten Betreuung der vielfältigen Kundschaft. Zu den Aufgaben und Inhalten der sf academy zählen unter anderem die engmaschige Betreuung von neuen Trainer:innen während den ersten Monaten und die Durchführung von internen Schulungen zu diversen Fachthemen. Das Vertiefen von Fachwissen macht den Beruf als Fitnesstrainer:in spannend und langfristig attraktiv. Einem begeisterten, motivierten Trainerteam fällt es leicht, die Begeisterung und Motivation an die Kundschaft weiterzugeben. Eine Win-Win-Situation.







Die Erfolgsgeschichte geht weiter

self-fitness.ch bleibt die Top-Adresse für Fitness und Gesundheit im Berner Oberland. Das Angebot umfasst 6 modern ausgestattete Fitnesscenter in Heimberg, Thun-Allmendingen, Gwatt, Münsingen, Frutigen und Interlaken. Zusätzlich bietet das zur Gruppe gehörende monster-gym.ch in Münsingen eine exklusive Trainingsumgebung für Kraftsportler:innen mit speziellen Ambitionen.

Alle Trainingsstandorte stehen den Mitgliedern während 365 Tagen im Jahr zur Verfügung – und dies mit einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis.

Text und Bilder: self-fitness.ch AG

Öffnungszeiten

365 Tage im Jahr geöffnet
Montag bis Freitag: 6 bis 22 Uhr
Samstag und Sonntag: 8 bis 18 Uhr

Betreute Studiozeiten
Montag bis Donnerstag:
9 bis 11 Uhr und 17 bis 20 Uhr

Standorte: Heimberg · Gwatt-Thun
Thun-Allmendingen · Frutigen
Interlaken · Münsingen

self-fitness.ch

self-fitness.ch AG
Im Schoren 4, 3645 Gwatt
033 437 20 20
info@self-fitness.ch
www.self-fitness.ch

vom FASS

Geschenke gesucht?

Wir haben sie!

- für Mitarbeitende, Kundschaft & Liebste
- individuell, originell & hochwertig
- für jedes Budget & Anlass
- ganz nach Wunsch & ganz fein
- von Einzelstücken bis zu Firmenpräsenten
- Lieferservice? Machen wir auch!

Beratung? Genuss bestellen?
Im Laden: Gerberngasse 4, Thun
Email: info@vomfass-thun.ch
Am Telefon: 033 221 52 40

feines Weihnachten

Humbel AG Wir machen Kaffee köstlich

Kaffeemaschinen

20% Aktion
TP603E08 Neu:
Statt CHF 1599.00
bis 24.12.2026 nur
CHF 1280.00 (inkl. MwSt.)
TQ923E09 Neu:
Statt CHF 1799.00
bis 24.12.2026 nur
CHF 1440.00 (inkl. MwSt.)

Erlenstrasse 14b
3665 Wattenwil
033 356 25 85

GipfelGut
GUTES FÜR BERG & ZUHAUSE

Genuss & Tradition
www.gipfelgut.ch

Duftsteinset «Spa Alpina»
Dekorative Formen mit ausgewählten Düften aus der Bergwelt.
Verschiedene Sets verfügbar.
CHF 39.90

Kerzenraclette «Gondel»
Raclette ohne Strom:
Die kleine Gondel schmilzt Käse mit Teelichtern – am Tisch wie am Berg.
CHF 24.90

Wandbild «Les Amoureux»
Liebe im Scherenschnitt – und darin alle vier Jahreszeiten, Metall, 29 × 29 × 7 cm, ohne Leuchtmittel.
CHF 39.90

Aarelumpe
Handgewobener Abwaschlappen vom Heimatwerk Haslital, Biobaumwolle, jedes Stück ein Unikat.
CHF 34.–

Entdecken Sie das ganze Sortiment

Bestellungen an:
Gipfelgut Shop, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt,
Telefon 033 336 55 55 oder bestellen Sie online
oder per Mail **www.gipfelgut.ch, mail@gipfelgut.ch**

Aarezentrum Thun: Beschwingt in den Herbst

Die kühler werdenden Tage locken nach drinnen und laden dazu ein, die vielfältigen Angebote im Aarezentrum Thun zu entdecken. Hier finden Sie alles unter einem Dach und können so zentral und im Warmen einkaufen.





2


3

1 Stöbern und attraktive Angebote bei Fust entdecken. 2 Digital vernetzt und persönlich beraten bei der Post. 3 Gute Laune gehört bei Coiffeur Anna zum Handwerk.

Starten Sie beschwingt in den Herbst und gönnen Sie sich einen neuen Haarschnitt, entdecken Sie regionale Produkte oder profitieren Sie von attraktiven Preisen.

Black Week: Jetzt schon profitieren!
Warum bis zur eigentlichen Black Week warten? Bei Fust hat die Schnäppchenzeit bereits begonnen. Schon vor der offiziellen Black Week können Kundinnen und Kunden von laufend neuen, unschlagbaren Angeboten rund um den Haushalt profitieren. Ob Waschmaschine, Tumbler, Geschirrspüler, Kaffeemaschine, Staubsauger oder Küchengerät: In der Vorphase warten regelmässig neue attraktive Deals. Ein Besuch lohnt sich deshalb bereits jetzt. Wer bei der Auswahl Unterstützung benötigt, kann sich direkt vor Ort persönlich und kompetent beraten lassen. Das Fust-Team hilft dabei, das passende Gerät für die individuellen Bedürfnisse zu finden. Auch nach dem Kauf bleibt Fust ein verlässlicher Ansprechpartner – von Lieferung und Installation bis hin zu Reparaturen. So verbindet Fust attraktive Black Week Angebote mit persönlicher Beratung und umfassendem Service.

Mehr Nähe und Zuhause
Weshalb waren Sie das letzte Mal in der Post? Wahrscheinlich wegen eines Pakets oder einer Einzahlung. Doch bei der Post gibts noch mehr zu entdecken: Mitten in der Filiale stehen charmante Holzkistli – eine grosse Bühne für regionale Produkte. Auch im digitalen Bereich entwickelt sich die Post stets weiter. Seit Februar 2024 hat sie ihr eigenes Handyabonnement und führt nun die Erfolgsgeschichte fort, indem sie nicht nur Menschen mit Briefen und Paketen, sondern auch digital noch besser miteinander verbindet. Neu profitieren Sie auch von schnellem Internet und modernem TV für Ihr Zuhause. So erhalten Sie Kommunikation und Unterhaltung aus einer Hand. Einfach, zuverlässig und zu attraktiven Konditionen. Entdecken Sie die neuen Kombi-Angebote und bleiben Sie jederzeit bestens vernetzt. Die Post wird so zum Raum für Austausch, gute Ideen, lokale Produkte und kompetente, freundliche Beratung, sodass Sie sich hier fast wie zu Hause fühlen. Überzeugen Sie sich bei Ihrem nächsten Besuch gleich selbst und entdecken Sie das vielseitige Angebot, das Nähe schafft.

Auszeit für Kopf und Haar
Nach einem anstrengenden Tag braucht nicht nur der Körper Erholung – auch Haare und Kopfhaut freuen sich über Aufmerksamkeit. Bei Coiffeur Anna im Aarezentrum gehört diese Auszeit seit vielen Jahren zum Konzept. Anna ist seit über 40 Jahren selbstständig und seit mehr als 20 Jahren am heutigen Standort tätig. Hier herrscht eine persönliche und familiäre Atmosphäre. Neben Haarschnitt und Farbveränderungen gehören auch Dauerwellen, gefärbte Wimpern und Augenbrauen sowie ein brauner Teint im Solarium und Collarium Ergoline 500 Turbo zum Angebot. Besonders stolz ist Anna auf ihre treue Kundschaft. Viele Familien kommen seit Jahren. Dafür sagt sie von Herzen danke: Kund:innen profitieren beim Vorzeigen dieses Artikels von CHF 10.– Rabatt auf einen Coiffeurbesuch ab CHF 39.– oder von CHF 5.– Rabatt ab 10 Minuten Solarium. Termine nach Voranmeldung unter 033 221 16 17 oder 078 719 11 76.

Text: Julia Zimmermann
Bilder: zvg

AARE ZENTRUM
entspannt einkaufen

Aarezentrum Thun
Aarestrasse 30A, 3600 Thun
www.aarezentrum-thun.ch
info@aarezentrum-thun.ch

IMMOprima
Ihr Immobilienpartner für:
Verkauf
Bewertung
Verwaltung



Winterhaldenstr. 20, 3627 Heimberg
033 223 70 70 • www.immoprima.ch



Im Lichte der Wahrheit - Gralsbotschaft
info@verbreitung-gralsbotschaft.ch
Tel.: 079 941 34 74
www.Verbreitung-Gralsbotschaft.ch

Schönthal
FENSTERBAU UND MEHR

Das Fenster im Oberland



Grienweg 6 / CH-3608 Thun / Telefon: 033 336 22 40
Mail: info@schoenthal-ag.ch / www.schoenthal-ag.ch

THOMAS RUBIN
BESTATTUNGSDIENST

Mit Herzlichkeit und Feingefühl

Markus Peter & Ramon Bürki



033 222 75 75 · thomasrubin.ch · Burgstrasse 14 · 3600 Thun



Werden wir mit Strom reich?

Sie bezahlen Ihre Stromrechnung. Doch wo landet das Geld eigentlich? Wir zeigen, wie sich unsere Strompreise zusammensetzen, wie viel wir damit verdienen dürfen und was passiert, wenn wir zu viel einnehmen.

Ja, wir dürfen mit Strom Geld verdienen. Aber nicht unbegrenzt. Denn Privathaushalte können ihren Anbieter meist nicht frei wählen. Deshalb regelt das Gesetz, wie viel wir in der sogenannten Grundversorgung verrechnen dürfen.

Was bezahlen Sie mit Ihrer Stromrechnung?
Ein Teil des Stroms stammt aus unseren Aarewerken und regionalen Solaranlagen. Den Rest kaufen wir am Markt ein. Weil wir Strom gestaffelt und mehrere Jahre im Voraus beschaffen, wirken sich Preisschwankungen erst verzögert auf Ihre Rechnung aus.

Mit der Netznutzung bezahlen Sie den Transport des Stroms zu Ihnen nach Hause. Dafür betreiben, unterhalten und erneuern wir Leitungen und Trafostationen. Hinzu kommen Kosten für Stromzähler und Messdaten, die wir seit 2026 separat ausweisen. Abgaben an Bund und Stadt Thun geben wir ohne Aufschlag weiter.

Nicht alles, was Sie bezahlen, bleibt bei uns. Und was bleibt, ist nicht automatisch Gewinn.

Wie viel dürfen wir verdienen?
Für die Energielieferung dürfen wir unsere Kosten decken und einen gesetzlich begrenzten Gewinn erzielen. Beim Stromnetz dürfen wir neben den Kosten für Betrieb und Unterhalt ebenfalls einen Ertrag erzielen. Wie hoch dieser ausfallen darf, hängt davon ab, wie viel wir in Leitungen, Trafostationen und andere Netzanlagen investiert haben. Die gesetzlichen Vorgaben begrenzen diesen Ertrag. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission kontrolliert, ob wir die Regeln einhalten.

Was passiert, wenn wir zu viel einnehmen?
Unsere Strompreise legen wir im Voraus fest. Dafür müssen wir Kosten und Verbrauch schätzen. Nehmen wir mehr ein, als uns zusteht, entsteht eine Überdeckung. Dieses Geld dürfen wir nicht behalten: Wir müssen es innert drei Jahren ausgleichen, meist über tiefere Preise. So konnten wir 2026 dank einer solchen Überdeckung die Preise für die Netznutzung senken.

Gewinne sind also erlaubt, aber gesetzlich begrenzt. Nehmen wir zu viel ein, gleichen wir den Überschuss über die Preise aus.

Text und Bild: Energie Thun AG

Strompreise 2027

Ab 2027 gilt der Niedertarif auch am Nachmittag. Entdecken Sie, was sich für Sie ändert unter **www.energiethun.ch/strompreise-2027**

energie thun
da wo du bisch

Energie Thun AG
Industriestrasse 6
3600 Thun
033 225 22 22
www.energiethun.ch



Das perfekte Geschenk.

Entdecke die Top 4 Favoriten unserer Mitarbeitenden – mit viel Liebe ausgesucht und bereits verpackt.

DQ Solutions
Retail. Business. Education.

Wenn mit Apple, dann mit uns.
dq-solutions.ch

Premium Partner



Donnschtigs Dinner

Unser Eventlokal verwandelt sich zum Restaurant

03.12.26 18.03.27
14.01.27 08.04.27
18.02.27 06.05.27

Eventkalender & 3-Gang Menus

Henzelmann AG | Loube Spiez | Industriestrasse 30 | 3700 Spiez | www.loube.ch | 033 522 15 77




Seniorenwohnungen Leuenegg Oberdiessbach

Wir vermieten im Herzen von Oberdiessbach, neben dem Bahnhof, seniorengerechte, helle, barrierefreie Wohnungen.

Zu vermieten:

3½-Zimmer-Wohnung 77 m²

MZ Fr. 1900.– zzgl. Fr. 210.– NK-Akonto, per sofort oder n. V.

Bad mit begehbarer Dusche, grosszügige Balkone mit Sicht auf die Berge, Teilbrandschutz, Notrufgerät 24/7 möglich.

Weitere Informationen finden Sie auf
www.leuenegg.ch / www.prosenia.ch

PRIVERA
Privera AG, 3073 Gümligen

Besichtigung und Beratung:
Prosenia GmbH, Patricia Stauffer
033 345 22 11 / info@prosenia.ch

Burgdorfstrasse 5/5a · 3672 Oberdiessbach

HÜSLER NEST

Ein Bett fürs Leben.

10% Rabatt*

Profitieren Sie von unseren Komfortwochen!



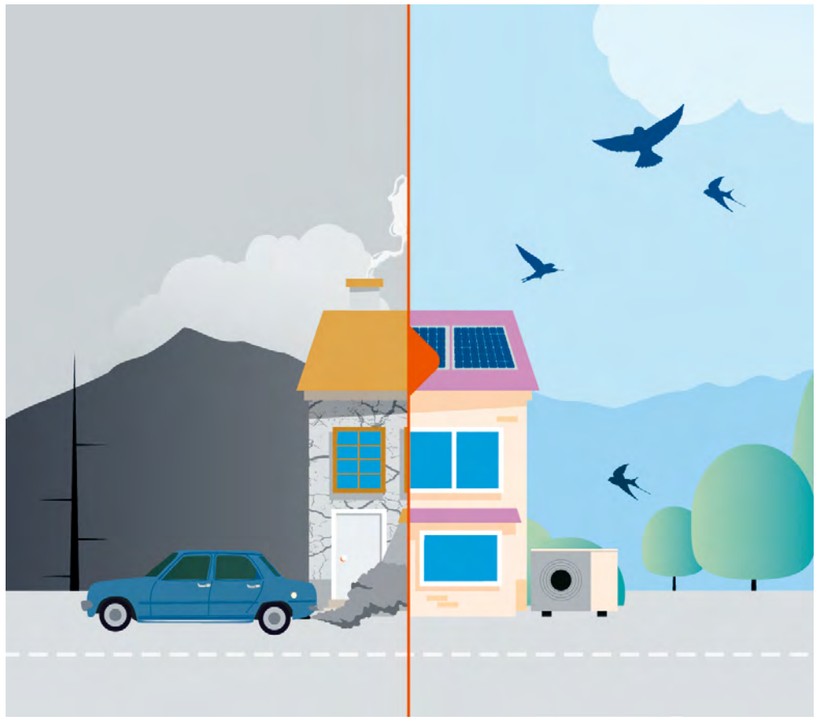
Neueröffnung
Hüsler Nest Center Thun
Bälliz 9 – 033 222 35 75

Hüsler Nest Schreinerei Oberdiessbach
031 771 01 11 – www.jenniag.ch

*Aktion gültig bis 28.11.2026 auf das gesamte Hüsler Nest Sortiment. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

Das Klima wandelt sich. Wie handeln wir?

Die Schweiz ist heute rund drei Grad wärmer als in der vorindustriellen Zeit. Trockene Sommer, Starkregen und eine steigende Nullgradgrenze sind spürbare Folgen. Wie können wir Emissionen vermeiden, Ressourcen schonen und uns an das wärmere Klima anpassen?



Der Klimawandel ist auch in unserer Region spürbar. Heisse, trockene Sommer belasten Menschen, Böden und Gewässer. Starkregen tritt häufiger und intensiver auf. In den Bergen steigt die Nullgradgrenze, Niederschlag fällt öfter als Regen statt als Schnee. Gletscher schwinden, Permafrost taut auf. Zusammen mit heftigen Niederschlägen kann dies das Risiko von Rutschungen und Murgängen erhöhen. Nicht jedes einzelne Ereignis lässt sich dem Klimawandel zuschreiben. Die langfristige Entwicklung ist jedoch klar.

Was können wir dagegen tun? Der wichtigste Schritt ist, weniger Treibhausgase auszustossen. Bei Gebäuden lohnt es sich, Räume bedarfsgerecht zu heizen, Wärmeverluste zu prüfen und bei einer Sanierung die Gebäudehülle zu verbessern. Steht ein Heizungsersatz an, sollten erneuerbare Lösungen geprüft werden. Eine Solaranlage liefert eigenen, erneuerbaren Strom. Aussenliegende Beschattung hält die Sonnenwärme im Sommer draussen. Im Winter bleibt sie offen und lässt Sonnenlicht ins Haus. Wenn es draussen kühler ist, hilft nächtliches Lüften, die Räume abzukühlen. Bei Neubauten und Sanierungen gehören der sommerliche und winterliche Wärmeschutz gleichwertig in die Planung. Welche Massnahmen passen, hängt vom Gebäude ab.

Auch im Alltag zählen Entscheidungen. Wer kurze Strecken zu Fuss oder mit dem Velo zurücklegt, öffentliche Verkehrsmittel nutzt und Flugreisen reduziert, verursacht weniger Emissionen. Langlebige Produkte zu verwenden und Lebensmittelabfälle zu vermeiden schont Ressourcen. Niemand muss alles auf einmal ändern. Sinnvoll ist es, dort anzufangen, wo sich Gewohnheiten ohne grossen Verzicht ändern lassen.

Sie möchten wissen, welche Energie- und Klimamassnahmen für Ihr Gebäude sinnvoll sind? Die öffentliche regionale Energieberatung Thun Oberland-West unterstützt Sie bei der Orientierung.

Text und Bild: Regionale Energieberatung

Weitere Informationen
www.regionale-energieberatung.ch/infos-links/#klimafragen

Kanton Bern
Canton de Berne

Energiestadt Thun
european energy award

Regionale Energieberatung
Thun Oberland-West

Öffentliche regionale Energieberatung
Industriestrasse 6, 3607 Thun
033 225 22 90
info@regionale-energieberatung.ch
regionale-energieberatung.ch

Folgen Sie uns auf

Schneideratelier
Bruno Wenger
Seit 1995

Änderungen aller Art

Untere Hauptgasse 14, 3600 Thun, Telefon 033 222 01 85
www.schneideratelier-wenger.ch

e suberi Sach.

DÄLLENBACH
— GIPSEREI UND MALEREI —

W. Dällenbach AG | Gipserei und Malerei
Freiestrasse 48 | CH - 3604 Thun
Tel. 033 336 83 30 | info@daellenbach.ch
www.daellenbach.ch

Thuns Vorhangparadies

STOLLER Innendekorationen AG
Stockhornstrasse 8+12 in 3600 Thun
Tel. 033 227 33 88, info@vorhangparadies.ch
www.vorhangparadies.ch

Riesige Auswahl an Vorhang- und Möbelstoffen.
Neuanfertigung, Abänderung, Vorhangreinigung.
1. Heimberatung gratis, Stoffverkauf mit Gratiszuschnitt.

- Vorhänge jeglicher Art, Raffrollos, Jalousien
- Streifenvorhänge, Flächenvorhänge, Stangengarnituren
- Mückenschutz, Polsterei

Seniorenwohnungen mit Dienstleistungen
Uetendorf Dorfstrasse 27 a / 33 a / b
Steffisburg Astrastrasse 20 / 20 a



Wir vermieten im Herzen von Uetendorf im Dorfzentrum und an zentraler Lage in Steffisburg seniorengerechte, helle und barrierefreie Wohnungen.
Unser Motto lautet: **gemeinsam statt einsam.**

- 2,5-/3,5-Zimmer-Wohnungen
- Bad mit begehbarer Dusche/WC
- Grosszügige Terrassen, Loggien oder Balkone
- 24-h-Notrufgeräte/Lifte/Vollbrandschutz
- Organisation der Erstintervention im Notfall
- Ansprechperson vor Ort für jegliche Anliegen
- Auf Wunsch verschiedene Dienstleistungen: Reinigung/Wäscheservice/Einkauf/Erstintervention im Notfall Verpflegung/Mittagstisch in Uetendorf auf freiwilliger Basis
- Autoeinstellhallenplatz

Für weitere Auskünfte/Besichtigung freuen wir uns auf Ihren Anruf.
Prosenia GmbH, Stauffer Patricia, **Tel. 033 345 22 11**
www.prosenia.ch/info@prosenia.ch

Wincasa AG/3011 Bern
Tel. 058 455 77 77
www.wincasa.ch

svit
wincasa





mk-photography
miriam kolmann

Professionelle Fotoshootings – für Sie und Ihr Business
Miriam Kolmann • Fotografin EFZ • +41 79 235 69 52
mk@mk-photography.ch • www.mk-photography.ch
Atelier Bildkultur • Enggisteinstrasse 77 • 3076 Worb

Wirtschaft stärken. Umwelt schützen. Zukunft wählen.

Am 29. November 2026 wählt Thun das Stadtparlament und den Gemeinderat neu. Die Grünliberalen treten mit 25 Kandidierenden für den Stadtrat und mit Vanessa Meier für den Gemeinderat an.

Thun wächst – wir gestalten diesen Wandel mit. Mit dem Bahnhof als Mobilitätsdrehscheibe, besser vernetztem öffentlichem Verkehr und sicheren Velo- und Schulwegen. Investitionen mit Augenmass, gesunde Finanzen und konkreter Klimaschutz: erneuerbare Energie, klimafreundliche Bauten, mehr Biodiversität. Und mit einer Stadt, in der junge Menschen bleiben, Familien Perspektiven finden und innovative Unternehmen Gewerbe und Innenstadt beleben. Pragmatisch, finanzierbar und gemeinsam – dafür stehen die Grünliberalen. Am 29. November: Liste 8 in den Stadtrat, Vanessa Meier in den Gemeinderat auf Liste 6.

Bisher



Nicolas Glauser
1976 | Nr. 08 01.0
Lehrer Wirtschaftsschule Thun,
Co-Präsident GLP Stadt Thun,
Schulkommission Stadt Thun,
verheiratet, 3 Kinder

Bisher

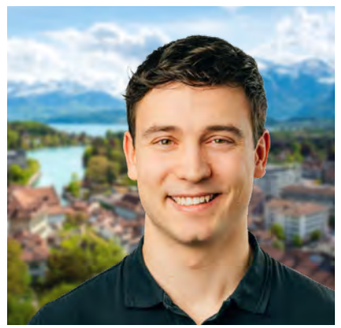


Vanessa Meier
1991 | Nr. 08 02.8
Geschäftsführerin,
Immobilienbewirtschafterin,
Grossrätin Kanton Bern,
Co-Präsidentin GLP Stadt Thun

Bisher



Michael McGarty
1976 | Nr. 08 03.6
Informatiker
Lösungsorientiert denken.
Nachhaltig handeln.
Für Thun.



David Tschan
1998 | Nr. 08 04.4
Bauingenieur MSc FH,
Projektleiter Ingenieurbau,
Forschung & Lehre an der BFH,
Klavier, Rennrad



Deborah Krähenbühl
1996 | Nr. 08 05.2
Business Administration
MSc FH, Kundenberaterin /
Sachbearbeiterin,
Wassersport, Surfen

Stadtrat Liste 8
Gemeinderat Liste 6

Alle Kandidierenden finden Sie hier:

Grünliberale.
Stadt Thun

GLP Stadt Thun
www.be.glp.swiss/stadt-thun
thun@grunliberale.ch

Bruchsch ä Schriiner?

holzatelier thun

Frutigenstrasse 33a
3600 Thun
079 872 01 77
www.holzatelierthun.ch

Yoga
Märchen & innere Wege
Cell-ReActive-Training
Trauerbegleitung
Mensch-Tier-Beratungen
Medizinische Massage
Polarity Therapie
meruhaus.ch Frutigenstrasse 21, 3600 Thun

SCHREINEREI STUTZ seit 1932
Frutigenstrasse 55A
3604 Thun
Tel. 033 336 90 66
schreinereistutz.ch
- Haus- und Zimmertüren
- Schränke und Möbel
- Neu- und Umbauten
- Reparaturservice
- Fenster
- Küchen

Toutvent AG seit 1990
Ihr Partner für Ihren Anlass
Catering · Restaurationsbetriebe · Vermietung

sympa car
Garage Rubi Gwatt GmbH
GARAGE RUBI GWATT
3645 Thun-Gwatt
Telefon 033 336 69 90
Moosweg 30
www.garage-rubi.ch

Anhänger-Center Gwatt
BÖCKMANN Anhang Erster Klasse
meyer Fahrzeugbau AG
Garage Rubi Gwatt GmbH
GARAGE RUBI GWATT
3645 Thun-Gwatt
Telefon 033 336 69 90
Moosweg 30
www.garage-rubi.ch

GARTEN HAUS-SERVICE
Mitglied JardinSuisse
Zysset + Kofler AG
Gartenbau + Hausservice
Schlossmattstrasse 1
3600 Thun
Telefon 033 222 05 05
www.zysset-kofler.ch

VERSTOPFTE LEITUNG? VOLLER SCHACHT?
033 227 27 27
24-Std. Service
• Rohr- und Kanalreinigung
• Schachtentleerung
• Ablaufentstopfung
• Strassen- und Flächenreinigung
SCHMUTZ THUN.ch
Rohrreinigung · Kranarbeiten
info@schmutzthun.ch
www.schmutzthun.ch

hsr GEAK
www.hsr-ingenieure.ch
Spiez · 033 655 60 00
Energie
Bauphysik
Bauakustik
40 Jahre hsr

Reber
Café – Restaurant – Confiserie
Obere Hauptgasse 76
3600 Thun
Tel. 033 222 10 35
«Macht Lust auf mehr»

kipfer schreinerei

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben u.a.
- Gesellschaft leisten
- Haushaltshilfe
- Grundpflege

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
dovida.ch/karriere oder 0800 550 440

Dovida™ Mein Leben, mein Weg

Araberfürst	13	Sonderling	Abk.: Südsüdost	frz.: Leben		Abk.: Maximum	ital. Autor von «Der Name der Rose» †		romanisch: Berggipfel		Zeichen für Kupfer	Initialen Einsteins † 1955	geflügeltes Fabeltier		schnell!, ab!
Anhänger des Islams				3			Stadt in Illinois (USA)	9							Pferdegangart
kurz für: in das			8	Schweiz. Landesausstellung					an vorderster Stelle					6	
												Sichtvermerk im Pass (Mz.)	7	schief, geneigt	
Stück für drei Instrumente	Planetenname		einem plötzl. Impuls folgend												
Fruchtsaft (frz.)												Abk.: Fussball-Club Basel		1	
		14										Irland in der Landessprache	blauer Farbstoff		öffentl. Beweis d. Hochachtung
Halunke		unaufhörlich										16			
James-Bond-Autor † (Vorn.)												dicht dabei			2
Abk. für einen Sprengstoff												be-stimmter Artikel			
ein Eidg. Departement (Abk.)															
												ein frz. Akzentzeichen: Accent ...		Kopfbedeckung	
Staat in Vorderasien	Musikwerk (lat.)	5	ital.: ihr; euch									Abk.: Opferhilfegesetz		10	
Abk.: öffentlicher Verkehr												Elendsviertel e. Grossstadt	Abk.: laufend		Abk.: Minute
lat.: für, je			4												15
grösste Gewerkschaft d. Schweiz	12				Initialen Vespuccis † 1512		Initialen d. Schauspielers Reynolds		Initialen d. Schauspielers Curtis †		Abk.: meines Wissens	Bundeskriminalpolizei der USA (Abk.)			
Abk.: South Dakota			Untertauchen einer Person							11					



www.kanzlit.ch
s1617-54

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Wir verlosen **2× einen Gutschein** im Wert von je CHF 100.– von der Trattoria Rimini in Thun.

Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Haushalt kommt nur eine Antwort in die Verlosung. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Das Lösungswort lautete:
KULTURNACHT

Die Gewinnenden der letzten Ausgabe sind:
Silvia Lehmann, Spiez
Pascal Felder, Thun
Monika Aerni, Reutigen
(3× «Mein Thunersee Wimmelbuch» im Wert von je CHF 29.– von der Weber Verlag AG in Thun / Gwatt.)

Wir gratulieren herzlich!
Weber Verlag AG

Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe. Talon einsenden an:
Weber Verlag AG, Kreuzworträtsel, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt oder per E-Mail an wettbewerb@weberverlag.ch.

Teilnahmeschluss: 10. Januar 2027

Name/Vorname

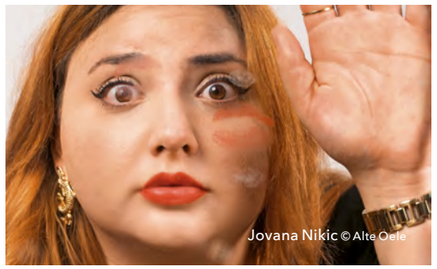
Adresse

PLZ, Ort

E-Mail


Weihnachtsmarkt Thun © Noah Oetterli


Alwa Alibi © zvg


Jovana Nikic © Alte Oele

Veranstaltungen zwischen 19. November 2026 und 18. Februar 2027

Veranstaltungen

Cantonale Berne Jura
Fr, 11.12. bis So, 21.2.
Kunstmuseum Thun
www.kunstmuseumthun.ch

Merry Blissmas
Fr, 27.11., KKThun, 19.30 Uhr
www.kkthun.ch

Eisstockschiessen
Fr, 27.11. bis Mo, 28.12., Mühleplatz
www.thun.ch/advent

Berner Konzertorchester – Herbstkonzert
Sa, 28.11., Stadtkirche, 18.30 Uhr
www.bernerkonzertorchester.ch

Literaare Herbstlese
Sa, 28.11., Frachtraum
ab 12.30 Uhr
www.literaare.ch

Thuner Adventskalender
Di, 1.12. bis Do, 24.12.
Tertianum Bellevue-Park
www.thuneradventskalender.ch

Alwa Alibi
Fr, 4.12., Café Bar Mokka, 21 Uhr
www.mokka.ch

Jovana Nikic
Fr, 4.12., Theater Alte Oele, 20 Uhr
www.alteoele.ch

Chlouse-Schwümme
Sa, 5.12., Mühleplatz
www.thun.ch/advent

Fugen & Flammen
So, 6.12., Rathaus, 16.15 Uhr
www.um4.ch

Winterzauber – Mein Name ist Eugen
Sa, 12.12. bis Sa, 9.1.
Schadaugärtnerei
www.winterzauberthun.ch

Lichtnacht
Sa, 12.12., Schlossberg
www.schlossthun.ch

Chlouse-Ride
So, 13.12., Innenstadt
www.edelweiss-riders.ch

Delinquent Habits
Fr, 18.12., Bärensaal, 20.30 Uhr
www.mokka.ch

Neujahrskonzerte
Fr, 1.1., KKThun, 15 und 19 Uhr
www.neujahrskonzerte-thun.ch

Forever Young
Fr, 22.1., KKThun, 19.30 Uhr
www.theaterinthun.ch

Thuner Stadtorchester, 2. Sinfoniekonzert
Sa und So, 30.1. und 31.1.
KKThun
19 und 17.30 Uhr
www.thunerstadtorchester.ch

Simon Burkhalter und Jeannine Greber
Sa, 6.2., Theater Alte Oele, 20 Uhr
www.alteoele.ch

Märkte

Wochenmarkt
Jeden Mittwoch und Samstag, Bälliz

Frischproduktemarkt
Jeden Samstag, Rathausplatz

Handwerkermarkt
Sa, 28.11., Stadthofplatz
Sa, 27.2., Waisenhausplatz Süd

Weihnachtsmarkt
Fr, 27.11. bis Mi, 23.12.
Waisenhaus und Mühleplatz

Monatsmarkt
Mi, 9.12., Bälliz

Adventsmarkt
Sa, 28.11., Bälliz und Altstadt

Sport

Midnight Sports
Jeden Sa bis 27.3., 20.30 Uhr
Sporthalle Progymatte
www.ideesport.ch

TV Thun Kyburg-Cup
Sa, 28.11., Sportanlage Gotthelf
www.tvthun.ch

Fortuna Kids Family and Friend Day
So, 13.12., Sportanlage Gotthelf
ab 12 Uhr
www.fcfortunathun.ch

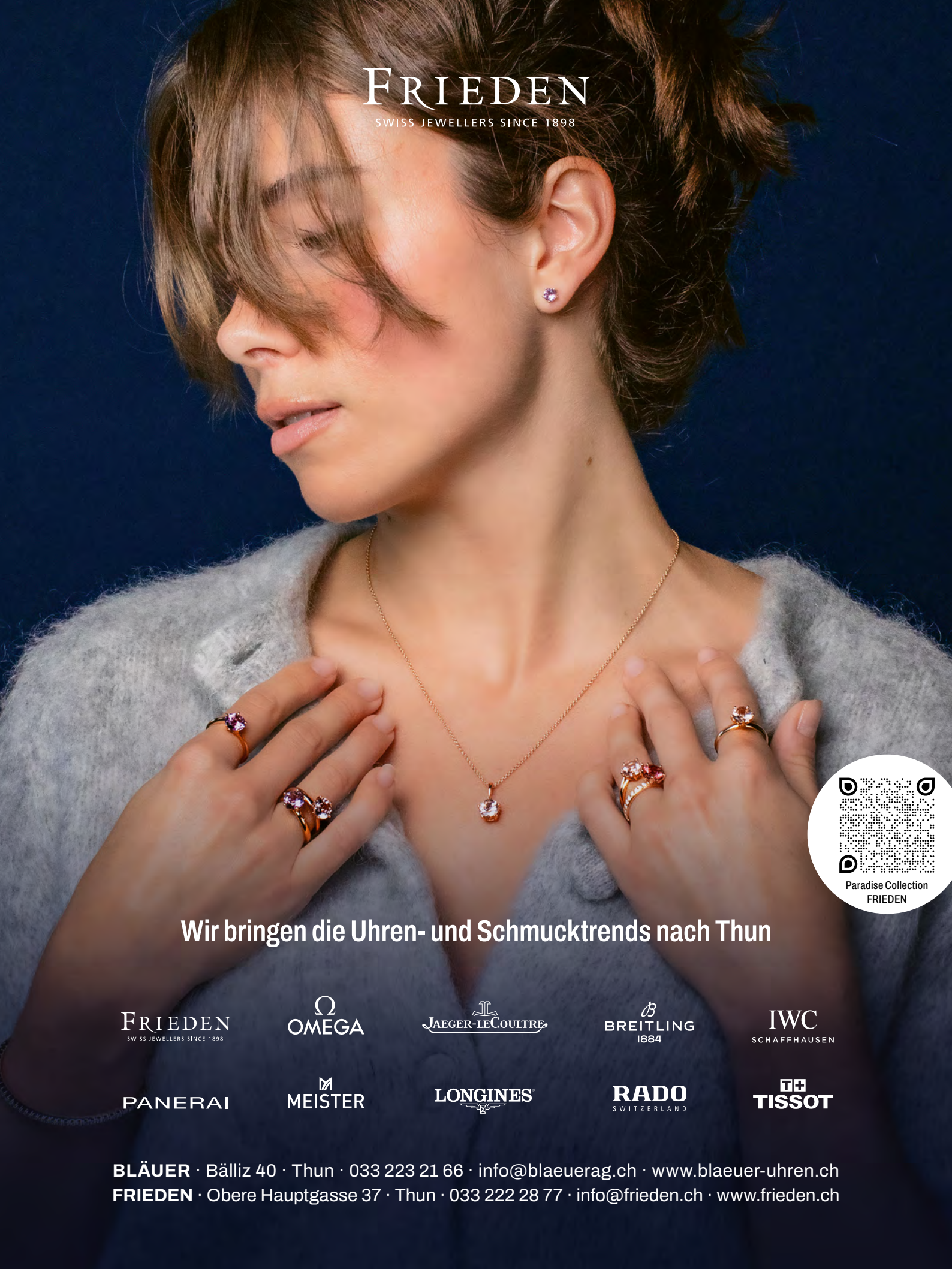
Sportlerinnen- und Sportlerehrung
Fr, 5.2., Hotel Seepark
www.thun.ch

Politik

Stadtratssitzung
Fr, 18.12. und 22.1., Do, 18.2.
Rathaus, 17.15 Uhr
www.thun.ch/sitzung

Stand: 3. November 2026




FRIEDEN
SWISS JEWELLERS SINCE 1898
Paradise Collection
FRIEDEN
Wir bringen die Uhren- und Schmucktrends nach Thun
FRIEDEN
SWISS JEWELLERS SINCE 1898
OMEGA
JAEGER-LECOULTRE
BREITLING
1884
IWC
SCHAFFHAUSEN
PANERAI
MEISTER
LONGINES
RADO
SWITZERLAND
TISSOT
BLÄUER · Bälliz 40 · Thun · 033 223 21 66 · info@blaeuerag.ch · www.blaeuer-uhren.ch
FRIEDEN · Obere Hauptgasse 37 · Thun · 033 222 28 77 · info@frieden.ch · www.frieden.ch